

MITTEILUNGS BLATT

DER STADT TERNITZ

Amtliche Mitteilung / 73. Jahrgang

Nr. 02/2026



Mehr
Informationen
zu diesem Thema
finden Sie
auf Seite 18!

GRANDIOSE AUSZEICHNUNG FÜR UNSERE UMWELTPFLEGE!

Nach dem sonnigen Frühling kehrt nun ein ereignisreicher Sommer in Ternitz ein. Unsere Parks und Grünanlagen präsentieren sich von ihrer schönsten Seite und damit das so bleibt, sorgen tagtäglich die engagierten MitarbeiterInnen des Städtischen Bauhofs für eine intakte und gepflegte Umwelt in Ternitz. Dieser Einsatz wurde heuer zum 10. Mal in Folge gebührend belohnt – mit dem Goldenen Igel von „Natur im Garten“. Erfreuliches tut sich auch beim beliebten Parkbad „blub“ – dieses lädt seit einigen Wochen wieder zum Erholen sowie Planschen ein und für sportbegeisterte Bürgerinnen und Bürger gibt es neben dem Schwimmen auch eine Vielzahl an neuen attraktiven Sportangeboten – so macht auspowern noch mehr Spaß und der Sommer kann kommen!

SCHLOSS

Stixenstein



DO Vernissage

09.07.26 Theresa Bauer, Franz Mucker

FR Dialekt schmeckt

10.07.26 Anna Buchegger, Hawidere!, JusThere

SA Fiesta Cubana

11.07.26 Candela Cubana, Marlenis y su ganga

SO Eine Hommage an Georg Danzer

12.07.26 Maria Ma Terzett feat. Ulli Bär

SEHR GEEHRTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, WERTE GEMEINDEBÜRGER!

Umwelt

Heuer wurde wieder auf Initiative von Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Umweltstadträtin Daniela Mohr eine Flurreinigungsaktion im gesamten Stadtgebiet durchgeführt. Mein besonderer Dank gilt allen Institutionen, Vereinen, Feuerwehren, Schulen und GemeindemitarbeiterInnen sowie Ihnen, liebe Ternitzerinnen und Ternitzer – durch diese tatkräftige Unterstützung wurde unser Stadtbild verschönert. Der engagierte Einsatz sorgte für eine flächendeckende Reinigung unserer Heimatstadt und so leisteten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.

Dass mit viel Engagement, Nachhaltigkeit und Herzblut Großes erreicht werden kann, beweist erneut unsere Auszeichnung mit dem „Goldenen Igel“. Seit Jahren sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs für eine vorbildhafte ökologische Grünraumpflege. Es freut mich daher ganz besonders, dass dieses konsequente Arbeiten sowie stetige Verbessern heuer wieder von „Natur im Garten“ gewürdigt wurde – und dies bereits zum 10. Mal.

Saisonstart im Parkbad

Bei strahlendem Sonnenschein startete am 22. Mai das Ternitzer „blub“ in die Badesaison. Hier finden Bürgerinnen und Bürger an heißen Sommertagen die perfekte Abkühlung und einen „Hotspot“ zum Entspannen. Mit Saisonstart wurden ebenfalls die neuen Sportanlagen im Freibad feierlich eröffnet. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sportbegeisterung nicht nur bei Volleyball, Fußball, Pickleball und Basketball auszuleben, Ihnen stehen auch Sportanlagen für Bouldern, Boccia und Tischtennis zur Verfügung. Ich lade Sie herzlich ein, nutzen Sie und Ihre Familie dieses umfangreiche Angebot und überzeugen Sie sich selbst, wie abwechslungsreich unsere schöne Sportstadt Ternitz sein kann.

Kultursommer auf Schloss Stixenstein

Von 9. bis 19. Juli 2026 findet der traditionelle Kultursommer auf Schloss Stixenstein statt. Gemeinsam mit dem Verein Event-Kultur-Ternitz zaubert Vizebürgermeister KommR Peter Spicker auch heuer ein abwechslungsreiches Programm auf die Bühne. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen in diesem charmanten Ambiente und genießen Sie das vielfältige Kulturangebot in Ternitz.

Liebe Ternitzerinnen, liebe Ternitzer, ich wünsche Ihnen unvergessliche Sommerstage und eine erholsame Urlaubszeit.

Herzlichst Ihr

LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald



LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald

| | |
|------------------------|-------------|
| KOMMUNALES | SEITE 06-10 |
| STRASSENAMEN | SEITE 11 |
| WIRTSCHAFT | SEITE 12-14 |
| SOZIALES | SEITE 14-17 |
| UMWELT | SEITE 17-22 |
| BILDUNG | SEITE 24-31 |
| SPORT | SEITE 32-35 |
| KULTUR | SEITE 36-43 |
| EVENTS | SEITE 46-50 |
| GRATULATIONEN | SEITE 52-53 |
| BLAULICHT | SEITE 54-55 |
| TIERSCHUTZ | SEITE 56-57 |
| VERLAUTBARUNGEN | SEITE 58-59 |
| MÜLLBESEITIGUNG | SEITE 60-63 |

TERNITZ



Gedruckt nach den
Richtlinien des
Österreichischen
Umweltzeichens,
UW 924

Impressum: Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Ternitz; Für den Inhalt verantwortlich:
L.Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald;
Redaktion: Kristin Stocker, Hans Czettel-Platz 1, 2630 Ternitz,
Telefon: 02630/38240-47, E-Mail: kristin.stocker@ternitz.at;
Produktion: Mangold & Kovac GesmbH.

BLACKOUT-ÜBUNG IM BEZIRK NEUNKIRCHEN

Bezirkshauptmannschaft übte Blackout – Ternitz nahm daran teil.

Überlastung der Netze, Unfälle oder gezielte Attacken gegen Infrastruktur wie zuletzt in Berlin – es gibt viele Gründe, die zu einem großflächigen, langanhaltenden Stromausfall führen können. Und wie sehr wir alle von elektrischem Strom abhängig sind, bemerken wir schon, wenn dieser nur für kurze Zeit ausfällt. Kein Licht, der Herd bleibt kalt, kein Fernsehen. Dauert ein Stromausfall länger, fallen die Telefone aus, die Supermarktkassen funktionieren nicht und auch die Trinkwasserversorgung steht vor Herausforderungen. Und damit auch die Abwasserentsorgung, was in weiterer Folge auch zu hygienischen Problemen führen kann.

Um für den Fall eines längerdauernden Stromausfalls bestens gerüstet zu sein, hat die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen gemeinsam mit Städten und Gemeinden, Einsatzorganisationen und Pflegeeinrichtungen den Notfall geübt.

Bei der Stadtgemeinde Ternitz liegt für den Fall eines Blackouts ein Sonderalarmplan vor, nach dem der dann zusammen tretende Gemeindecinsatzstab vorgeht. LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Ternitz ist für den Fall eines Blackouts bestmöglich vorbereitet; die handelnden Personen wissen, was zu tun sein wird.“

DENNOCH, HÄLT SAMWALD FEST, KANN DIE STADT DIE EIGENE VORSORGE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER NICHT ERSETZEN: „LEGEN SIE VORRÄTE AN – UND ZWAR AN TRINKWASSER, ESSEN UND MEDIKAMENTEN. STELLEN SIE SICHER, DASS SIE AUCH OHNE STROM AUS DER STECKDOSE RADIO-NACHRICHTEN EMPFANGEN KÖNNEN, UM INFORMIERT ZU BLEIBEN.“



Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Stadtdirektor Mag. Gernot Zottl, MBA, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Kommandant Andreas Weninger, HBI.

Im Blackoutfall dienen die Feuerwehrhäuser der Ternitzer Feuerwehren sowie das Bürgerbüro am Stadtplatz als sogenannte Infopoints. Dort erhalten die Ternitzerinnen und Ternitzer aktuelle Informationen und können erforderlichenfalls auch Notfälle melden.



Der Gemeindecinsatzstab von Ternitz hat erfolgreich an der Blackout-Übung teilgenommen.

SAISONSTART: FREIBAD „BLUB“ ERÖFFNET MIT NEUEM SPORTBEREICH

Am 22. Mai 2026 erfolgte der Saisonstart im Ternitzer Freibad „blub“ – samt Eröffnungsfeier der neuen, modernen Sportanlagen.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fanden sich zahlreiche Gäste zu den Eröffnungsfeierlichkeiten ein. Den Kindern wurde ein tolles Programm mit Hüpfburg, Eis und freien Getränken geboten, was diese gerne annahm.

Durch die Entfernung des alten Sprungbeckens konnte Platz für einen neuen Outdoor-Sportbereich geschaffen werden.



Weiterhin bietet das Parkbad aber auch 2.000 m² Wasserfläche mit einer Wasserserrutsche, einem Wildwasserkanal, einem Sportschwimmbecken und Erlebnis-pools zum Abkühlen an heißen Tagen an. Die Kosten für die Sanierung und die Umgestaltung der Freifläche belaufen sich insgesamt auf rund 300.000,- Euro, wobei mehr als 60.000,- Euro alleine für die neuen Sportgeräte investiert wurden. Der Chlorgasraum samt anschließenden Abstellraum wurde in einem bestehenden Abstellraum neu adaptiert und die Chlorgastechnik neu errichtet.

„Mit der Eröffnung unseres neu gestalteten Freibads schaffen wir nicht nur einen Ort der Erholung, sondern auch eine Bühne für Bewegung, Gemeinschaft und sportliche Begeisterung – ein Sommer voller Energie kann beginnen“, so Vizebürgermeister KommR Peter Spicker abschließend.

AN STELLE DES BECKENS WURDE EINE BOULDERWAND, EIN BASKETBALL- UND EIN PICKLEBALLPLATZ ERRICHTET. IN DER ANGRENZENDE FREIFLÄCHE KÖNNEN SICH DIE BADEGÄSTE AUF EINER BOCCIABAHN, EINEM KLEIN-SPIELFUSSBALLFELD UND EINEM BEACHVOLLEYBALL-PLATZ SOWIE AN ZWEI TISCHTENNISPLÄTZEN FIT HALTEN.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald: „Mit diesem attraktiven Sportangebot hat sich das Ternitzer Freibad ein Alleinstellungsmerkmal gesichert, wie es in unserem Bezirk so nicht vorhanden ist. Besonders freut es mich, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit den Ternitzer Schülerinnen und Schülern umsetzen konnten.“

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Vizebürgermeister KommR Peter Spicker und die Jugendlichen der MS Ternitz freuten sich über die Eröffnung des neuen Sportareals.



BAUSTART IN DER DREIERSIEDLUNG – REVITALISIERUNG DES SIEDLUNGSKERNS GESTARTET

Einst war sie eine stolze und für ihre Zeit geradezu luxuriöse Arbeitersiedlung. Doch der Zahn der Zeit hat in den vergangenen acht Jahrzehnten unaufhörlich an den Häusern im Kernbereich der Dreiersiedlung genagt.

Mit der Errichtung des neuen Landeskindergartens in der Dr. Karl Rennerstraße hat die Stadtgemeinde Ternitz den Anstoß für die Entwicklung und Revitalisierung der Siedlung gegeben. Nun werden zwei Objekte im Anschluss an den Kindergarten abgebrochen und durch Neubauten ersetzt, während in drei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten die Schaffung einer Wohngruppe sowie eine umfassende bauliche und technische Revitalisierung der Objekte angestrebt wird.

„Die Dreiersiedlung ist tatsächlich eine der schönsten Lagen in Ternitz – ein Sonnenhang mit viel Natur und hervorragender Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in Geh- oder Radfahrdistanz sowie den Bahnhof Pottschach samt regionalen Buslinien praktisch vor der Haustüre. Gemeinsam mit der Eigentümerin SAG Schwarzatal wollen wir die Siedlung wieder voranbringen und attraktive Wohnmöglichkeiten in intakter Umgebung schaffen,“ umreißt LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald die Ziele des ambitionierten Vorhabens.



Stadtdirektor
Mag. Gernot Zottl, MBA und
LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald.

Die Errichtung der Dreiersiedlung war Teil des Wohnbauprogramms während des Zweiten Weltkriegs, die Fertigstellung erfolgte nach dem Krieg und die Wohnungen wurden vor allem an Arbeiter der Schoeller-Bleckmann Stahlwerke vergeben.

Heute zählt die Dreiersiedlung 384 Wohnungen. Von ihrer Anlage her hat die Siedlung einen Gartenstadt-Charakter (mehr dazu auf der Website: www.dreiersiedlung.at).

Die Ausstattung der Wohnungen war über dem damals üblichen Standard für Arbeiterwohnungen – so verfügten alle Wohnungen bereits über Fließwasser und Toiletten in der Wohnung.

DIE SOGENANNTA DREIERSIEDLUNG WURDE IN DEN JAHREN 1940 BIS 1947 ERRICHTET UND UMFASSTE ZU BEGINN 408 WOHNUNGEN.

NEUE KLEINTRAKTOREN FÜR DEN STÄDTISCHEN BAUHOF IN TERNITZ

Die Stadtgemeinde Ternitz investiert weiter in eine moderne und effiziente Grünraumpflege: Für den Städtischen Bauhof wurden kürzlich zwei neue Kleintraktoren angekauft, die künftig vielseitig im Einsatz stehen werden.

Ein Fahrzeug ist vorwiegend für die Pflege der weitläufigen Grünanlagen vorgesehen. Ausgestattet mit einem leistungsfähigen Flächenmäherwerk sowie einem Hochentleerungsfangkorb ermöglicht dieser Kleintraktor eine optimierte und besonders saubere Flächenmähung.

Der zweite Kleintraktor kommt ebenso in der Grünraumbetreuung zum Einsatz. Neben einem Mulchmäherwerk ver-

fügt er auch über einen Vertikutierer, wodurch eine nachhaltige Pflege und Regeneration der Grünflächen sichergestellt wird. Auch in der kalten Jahreszeit zeigt sich die Vielseitigkeit des neuen Geräts. Während der Wintermonate wird dieser Kleintraktor mit Schneepflug und Streugerät ausgerüstet und unterstützt zuverlässig die Betreuung von Geh- und Radwegen im gesamten Stadtgebiet.

LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD: „MIT DIESER ANSCHAFUNG STÄRKT DIE STADTGEMEINDE TERNITZ DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT IHRES BAUHOFES UND SORGT WEITERHIN FÜR EINE VORBILDHAFTHE INSTANDHALTUNG DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN.“

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald (2. v. r.) und Stadtrat Erik Hofer (l.) überzeugen sich persönlich von den neuen leistungsstarken Kleintraktoren.



KLEINREGION SCHWARZATAL – ZWEITER STRATEGIEWORKSHOP

Verein zur Regionalentwicklung erarbeitet Ziele und Maßnahmen.

Auch der zweite Strategieworkshop war ein Erfolg. Wurde im ersten Teil noch mit einer Rückschau auf die vergangene Periode samt aktueller Standortbestimmung begonnen und bereits erste übergeordnete Ziele definiert, hat der zweite Workshop unter der Moderation von Marijan Raunakar von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung handfeste

Ergebnisse geliefert. Die Vertreterinnen und Vertreter der neun Regionsgemeinden haben die zukünftige Ausrichtung der Kleinregion Schwarzatal hinsichtlich sozialer und gesellschaftlicher Fragestellungen ebenso behandelt wie etwa Themen der Aus- und Weiterbildung, der Mobilität und der nachhaltigen Energiegewinnung sowie Energiebereitstellung. LAbg. Mag. Christian Samwald, Bürgermeister der Stadtgemeinde Ternitz und Obmann der Kleinregion Schwarzatal:

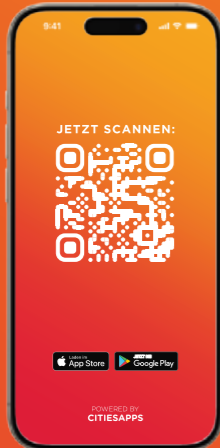


„Die Kleinregion Schwarzatal ist ein Ort des Austausches und der überparteilichen Zusammenarbeit – zum Wohle der Region und ihrer Menschen.“



Schritt für Schritt zu CITIES

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf deinem Smartphone.



1 Lade dir CITIES im App Store einfach kostenlos herunter



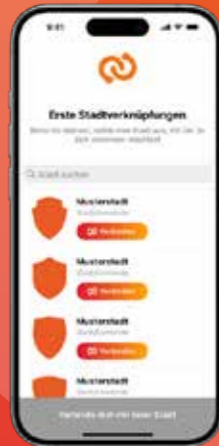
2 Gib deine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wähle ein Passwort



3 Geschafft! Bestätige bitte deine E-Mail-Adresse in deinem Posteingang



4 Gib deinen Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen nutzen zu können



5 Verbinde dich mit deiner Stadt/Gemeinde & aktiviere deine Benachrichtigungen



6 So einfach hast du alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall

MEHR INFOS ZU CITIES: WWW.CITIESAPPS.COM

WISSENSWERTES RUND UM UNSERE STRASSENAMEN

Dr. Karl Holoubek-Straße: Ein gebürtiger Meidlinger war Dr. Karl Holoubek, Ternitzer Bürgermeister von 1965 bis 1973 und Namensgeber der Dr. Karl Holoubek-Straße. 1904 geboren, entstammte er der kinderreichen Familie eines Wiener Magistratsbeamten. Nach der Matura besuchte er die Juridische Fakultät der Uni Wien und wurde 1933 zum Doktor der Rechte promoviert. Nachdem er vier Jahre als Sekretär bei der Wilhelmsburger Steingut- und Porzellanfabrik AG arbeitete, kam er 1938 zu Schoeller-Bleckmann nach Ternitz, wo er 29 Jahre das Werkssekretariat leitete. 1950 begann er sich politisch zu engagieren, was darin endete, dass er 1965 Bürgermeister von Ternitz wurde – eine Funktion, die er bis zu seinem Tod innehatte. Bei seinen Mitmenschen galt er als sehr ernster Mensch, der sparsam agierte, jedoch auch eine ausgeprägte soziale Ader besaß.

Die Werkszeitung (1965) schrieb über ihn: „Zu Kriegsende 1945 war Dr. Holoubek einer der Männer, die Tag und Nacht im Werk anwesend waren, um mitzuhelfen, das Werk vor der geplanten Vernichtung zu bewahren und vor den Verwüstungen der Besatzungsmacht zu retten, was noch zu retten war.“ Dr. Karl Holoubek erhielt für sein Engagement unter anderem das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Nach seinem Tod 1973 benannte die Stadt den ehemaligen Gemeindegeweg nach ihrem geschätzten Bürgermeister.

In seine Amtszeit fällt u. a. die Vereinigung der Gemeinde Ternitz mit Flatz und Sieding 1969, der Wiederaufbau der Eisernen Brücke in Dunkelstein, die Erstellung eines Flächenwidmungsplans und die Errichtung einer Polytechnischen Schule 1972.



Dr. Karl Holoubek als Redner bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zu „50 Jahre Gemeinde Ternitz“ im Jahr 1973. Rechts im Bild ist Bundespräsident Dr. Franz Jonas.



Flurnamen als Straßennamen: Ein Großteil der Straßen, die sich durch das Gemeindegebiet von Ternitz ziehen, entstanden aus den vor langer Zeit eingebürgerten Flurnamen. Die Hofstadtgasse in Flatz und der Weingartenweg in Hintenburg erinnern an den damaligen Weinbau. Um hier die Bedeutung zu erkennen, muss man fast immer ins Mittelalter eintauchen. „Hovestat“ beispielsweise bezeichnete im Mittelhochdeutschen ein Flächenmaß, welches auch noch in den Grundbüchern des 16. Jahrhunderts für Weinriede verwendet wurde. Wer bei der Ellendgasse an ein trauriges Schicksal denkt, liegt weit daneben. Es handelt sich um eine Ableitung des Wortes „Auland“, also um ein Gebiet, das im ehemaligen Überschwemmungsgebiet der Schwarza liegt. Ebenso die Spiegelstraße in St. Lorenzen – hier geht es nicht um die Straße mit den meisten Verkehrs-



Solche Steinmauern am Fuße des Gfieders erinnern an einstigen Weinbau.

spiegeln, sondern um einen Spähhügel, eine Warte (lat. Speculum), der sich hier in der Nähe befinden haben muss. Die Wiedengasse in Dunkelstein erinnert an die „wide“, was mittelhochdeutsch für die Weide steht. Die auf den anliegenden Wiedenäckern vorkommenden Weiden wurden früher für die Korbflechterei verwendet. Die Brunnenkresse, die hier vielfach vorhanden war, gab dem Krössbachweg in Sieding seinen Namen.



Ellendgasse



Wiedengasse



Weingartenweg

DOPPEL-BONBON-AKTION DER STADTMARKETING-TERNITZ GMBH

Die Doppel-Bonbon-Aktion der Stadtmarketing Ternitz GmbH setzte auch heuer wieder ein starkes Zeichen für heimische Betriebe und begeisterte eine große Anzahl an Kundinnen und Kunden in der Stadt.

Unter dem bewährten Motto „Bei Ternitzer Bonbon-Betrieben einkaufen, Bonbons sammeln & bares Geld sparen“ bot die traditionelle Rabatt-Sammelaktion einmal mehr einen attraktiven Anreiz, die Vielfalt der regionalen Bonbon-Betriebe zu entdecken und gleichzeitig von einem besonderen Bonus zu profitieren. Im Zeitraum vom 15. bis 24. April 2026 hatten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, bei den teilnehmenden Betrieben in Ternitz einzukaufen oder Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen und dabei Bonbons zu sammeln. Das Highlight folgte schließlich bei der Abschlussveranstaltung am Nachmittag des 24. April am Stadtplatz. Dort wurden die gesammelten Bonbons verdoppelt – zur großen Freude der zahlreichen Besucherinnen und Besucher, die sich dieses Extra nicht entgehen ließen.

Die hervorragende Resonanz spiegelte die Bedeutung der Doppel-Bonbon-Aktion wider: Sie stärkt nicht nur die Kaufkraft vor Ort, sondern fördert auch die Verbindung zwischen Wirtschaft und Bevölkerung in der Region. Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker sowie LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und die Wirtschaftsbeirätinnen und -beiräte der Stadt Ternitz freuten sich darüber, viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein begrüßen zu können.



Bei bestem Wetter wurden am Ternitzer Stadtplatz wieder die „Bonbons“ verdoppelt.

VORANKÜNDIGUNG

Wirtschaftsmesse in Ternitz

Am Samstag, dem 19.09.2026, findet von 10:00 bis 18:00 Uhr in Ternitz eine Wirtschaftsmesse statt.

Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH wird heuer 20 Jahre alt und das will gemeinsam gefeiert werden. Zahlreiche UnternehmerInnen und Unternehmer präsentieren ihre Waren, Dienstleistungen & Co. sowohl in der Stadthalle als auch am Stadtplatz.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor und bleiben Sie gespannt!

JUBILÄUM: 20 JAHRE PRAXIS STEINBOCK

Am 14. April 2026 luden Silvia Steinbock und ihr Team zur großen Jubiläumsfeier. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und feierten gemeinsam das 20-jährige Bestehen des Ternitzer Unternehmens „Praxis Steinbock“.

Silvia Steinbock und ihre MitarbeiterInnen bieten gesundheitsfördernde und kosmetische Dienstleistungen von Kopf bis Fuß. Besonders im Bereich der medizinischen Fußpflege garantieren sie höchste Qualität – für die Gesundheit ihrer KundInnen. Als Partner für Pflege- und Betreuungszentren behandeln sie auch PatientInnen direkt in der Einrichtung und bei Bedarf kommt das Team ebenso gerne zu Ihnen nach Hause.

Unter den vielen GratulantInnen fanden sich auch VertreterInnen der Stadtgemeinde Ternitz sowie der Stadtmarketing-Ternitz GmbH ein. LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker überbrachten persönlich die besten Glückwünsche zum jahrzehntelangen Erfolg: „Wir gratulieren Silvia Steinbock und ihrem Team herzlichst zu diesem besonderen Anlass und wünschen alles Gute für die Zukunft.“

Silvia Steinbock mit LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Kristin Stocker, WirtschaftsbeirätInnen und Pater Mag. Josef Riegler OCist.



AMADA

KARRIERE MIT METALL

- METALLFACHARBEITER (m/w/d)
- HILFSARBEITER (m/w/d)
- TECHNIKER (m/w/d)
- LEHRLINGE (m/w/d) - ZST, WST

WIR BIETEN

- Betriebskantine (vergüns. Mittagsmenü)
- Sicherer Arbeitsplatz, stabiler Konzern
- Firmenparkplatz / gute Öffi-Anbindung
- Bezahlte Pause für Arbeiter
- Weihnachtsfeiern u. Betriebsausflüge
- Mitarbeiter Rabatte

UNSER AKTUELLES STELLENANGEBOT FINDEN SIE UNTER:

www.amada.at

Coiffeur Dani

Mobile Friseurin

Keine Wartezeit. Kein Stress. Perfekte Haare.

Als mobile Friseurin komme ich direkt zu Ihnen nach Hause und nehme mir Zeit für Ihren persönlichen Look.

- Entspanntes exklusives Styling in gewohnter Umgebung
- Keine Fahrt zum Salon
- Persönliche Betreuung ohne Wartezeiten
- Perfekt für besondere Anlässe wie Hochzeiten, Erstkommunionen oder Firmungen

Meine Leistungen:

- Damen-, Herren- und Kinderhaarschnitte
- Farbbehandlungen (Farbe, Tönung, Strähnen-Techniken)
- Dauerwellbehandlungen
- Hochsteckfrisuren und Föhnfrisuren
- Augenservice (Augenbrauen & Wimpern färben, Augenbrauen zupfen)

Termine nach Vereinbarung – rufen Sie jetzt an oder schreiben Sie per WhatsApp!

Daniela Hinterleitner
Friseurmeisterin
0664 / 9208406

NEUWAHLEN BEI DEN PENSIONIST*INNEN ST. JOHANN

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der PensionistInnen Ortsgruppe St. Johann am 19. Mai 2026 fanden auch Neuwahlen des Vorstandes statt.

Als Obfrau-Stellvertreterin wurde Elisabeth Klengl wiedergewählt, ebenfalls bleibt Stadträtin KommRin Martina Klengl als Kassierin im Verein.

Elisabeth Klengl,
LAbg. Bürgermeister
Mag. Christian Samwald,
Vera Moser (Bezirksvertretung des PVNOE),
Susanne Picalek, Waltraud Million und Stadträtin
KommRin
Martina Klengl.



Zahlreiche Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und blickten gemeinsam auf ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. Nach den Berichten des bisherigen Vorstandes sowie einem Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen wurde die Neuwahl durchgeführt. Zur neuen Obfrau wurde Waltraud Million gewählt, die Funktion der Schriftführerin übernimmt künftig Susanne Picalek.

VOLKSHILFE NÖ LUD ZUM TAG DER OFFENEN KLEINKINDHÄUSER

Am Nachmittag des 7. Mai 2026 öffneten die Kleinkindhäuser der Volkshilfe Niederösterreich ihre Türen für interessierte BesucherInnen.

IN ANGENEHMER UND HERZLICHER ATMOSPHÄRE NUTZTEN ZAHLREICHE FAMILIEN DIE GELEGENHEIT, EINEN EINBLICK IN DEN ALLTAG DER BETREUTEN KINDER ZU GEWINNEN UND DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT VOR ORT KENNZULERNEN.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc (Bildmitte) besuchten das Team der Ternitzer Kinderkrippe.

Auch LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc statteten der Ternitzer Kinderkrippe einen Besuch ab. In dieser Einrichtung werden junge MitbürgerInnen ab dem ersten Lebensjahr in einem modernen und neu errichteten Gebäude betreut. „Die Einrichtung bietet eine sichere und kindgerechte Umgebung, in der die individuellen Bedürf-

nisse und die Entwicklung der Kinder im Mittelpunkt stehen. Durch vielfältige pädagogische Angebote, gemeinsames Spielen sowie altersgerechte Förderung wird den Kindern ein wertschätzender Raum geboten, in dem sie sich entfalten und wichtige soziale Erfahrungen sammeln können“, so Timea Süki BA, MA, Kinderhausleitung Ternitz.

Der Tag der offenen Kleinkindhäuser bot den BesucherInnen nicht nur die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen, sondern auch mit den PädagogInnen ins Gespräch zu kommen und mehr über das Betreuungsangebot der Volkshilfe NÖ zu erfahren. Die positive Resonanz zeigte einmal mehr, wie wichtig qualitativ hochwertige Kinderbetreuung den Familien in der Region ist.



Sandra's Alltagsanker

Deine helfende Hand in Ternitz & Umgebung!

Ob Unterstützung für Senioren, Angehörige, kleine Füße oder vier Pfoten - ich bin für Sie da, wenn der Alltag mal zu viel wird.

Was ich für Sie tun kann:

Zeit, Herz & Hilfe: Personenbetreuung, Begleitung zu Terminen, Einkäufe, Haushalt, Spaziergänge und viel mehr

Kleine Füße: Kinderbetreuung & Babysitting

Vier Pfoten: Auslauf, Spiel & Fütterung

Kontaktieren Sie mich einfach

Sandra Hattenhofer 2630 Ternitz
Telefon: 0676/ 92 44 460
Mail: office@sandras-alltagsanker.at
Website: www.sandras-alltagsanker.at



Impressum: Sandra Hattenhofer, Dr. Karl Rennerstr. 91 N, 2630 Ternitz

Der neu gewählte Vorstand bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und kündigte an, auch weiterhin ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, geselligen Treffen und Informationsveranstaltungen für die Mitglieder anzubieten. Auch gemeinsames Sitzyoga und eine Turnrunde halten die SeniorInnen gesund und fit. Besonderen Dank sprach auch LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald allen FunktionärInnen für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der PensionistInnen Ortsgruppe St. Johann aus.

DIE ORTSGRUPPE Blickt optimistisch auf die kommende Funktionsperiode und freut sich auf zahlreiche gemeinsame Aktivitäten.

BABYCOUCH Ternitz

Themen & Termine 2026
Mittwoch | 10:00 - 11:30
Rathaus Ternitz



September - Dezember 2026

02.09.26 | Eingewöhnung in den Kindergarten
09.09.26 | Sauber werden
16.09.26 | Frühe Hilfen
23.09.26 | Austauschrunde
30.09.26 | Tragen & Stoffwindel

07.10.26 | Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit

14.10.26 | Mein Kind - selbstständig, zufrieden, lebensstark. Wie Eltern in ihrer Erziehung dazu beitragen können

21.10.26 | Stillen - Mythen, Oxytocin & Paarbeziehung

28.10.26 | Sexualbildung von Anfang an

04.11.26 | Großeltern - Hilfe oder Herausforderung

11.11.26 | Babyzeichensprache

18.11.26 | Erste Hilfe für Babys und Kleinkinder

25.11.26 | Eltern werden - Paar bleiben

02.12.26 | Alles rund ums Thema Schlaf

09.12.26 | Überraschungsthema

16.12.26 | Weihnachtsaustauschrunde und Abschluss

LAUFEN GEGEN KREBS – KINDERGARTENKINDER ENGAGIERTEN SICH FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Schulchallenge „Laufen gegen Krebs“ motivierte zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Niederösterreich zu Bewegung und sozialem Engagement.

Ziel der Initiative ist es, Krebsbetroffene zu unterstützen und auf die Bedeutung der Stammzellenspende aufmerksam zu machen.

Die Challenge fand von 7. bis 17. April 2026 statt und wurde direkt an Schulen und Kindergärten organisiert. Die jungen MitbürgerInnen liefen altersgerechte Distanzen, ihre Zeiten wurden erfasst und anschließend online ausgewertet.

Für viele von ihnen war dies die erste Lauferfahrung, die mit einer wohlverdienten Medaille belohnt wurde. Gleichzeitig stand der gute Zweck sowie der Gemeinschaftsgedanke im Mittelpunkt, denn der Großteil der Teilnahmegebühren kommt einem karitativen Zweck zugute. Mit den Spenden werden die Krebshilfe Niederösterreich sowie die Stammzellenspende-Initiative des Österreichischen Roten Kreuzes unterstützt.



LA. Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald (r.), Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc (2. v. r.) und Kindergartenleiterin Irene Graser (4. v. r.) freuen sich über die erfolgreiche Aktion „Laufen gegen Krebs“.

Stadträtin Jeannine Schmid, BA, BSc: „Mein besonderer Dank gilt dem Team des Kindergarten Webereistraße, insbesondere der Leiterin Irene Graser. Ebenso möchte ich mich beim gesamten Elternverein für die Organisation und die gelungene Durchführung bedanken. Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie einfach es ist, durch Bewegung einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten.“

DER KINDERGARTEN WEBEREI-STRASSE GING MIT GUTEM BEISPIEL VORAN UND UNTERSTÜTZTE DIESE WICHTIGE LANDESAKTION. DIE BUBEN UND MÄDCHEN GINGEN MOTIVIERT AN DEN START UND LIEFEN JEWEILS EINE DISTANZ VON 100 METERN.



Up to date durch den Sommer.
Jetzt CITIES herunterladen.



KREATIVITÄT TRIFFT AUF SOZIALES ENGAGEMENT: NEUE OUTFITS FÜR DIE MITTELSCHULE TERNITZ

Ein besonderer Tag für die Kreativklassen der Mittelschule Ternitz: die lang ersehnten T-Shirts und Hoodies wurden offiziell übergeben.

Das Projekt vereint lokales Handwerk mit jungendlichem Design und setzt ein starkes Zeichen für die Zusammenarbeit innerhalb der Region.

EIN ZENTRALES ANLIEGEN DER SCHULE WAR DIE LOKALE UND NACHHALTIGE PRODUKTION.

MIT DEM „HAUS DER MÖGLICHKEITEN“ (BEHINDERTEN-INTEGRATION TERNITZ) WURDE DER IDEALE PARTNER GEFUNDEN.



Die Freude bei der Übergabe war auf beiden Seiten riesig – die Schülerinnen und Schüler sind stolz auf ihre neuen Outfits, während das Team des Hauses der Möglichkeiten einmal mehr sein handwerkliches Können unter Beweis stellen konnte. Das optische Highlight der Kleidung sind die individuellen Logos. Diese entstanden im Rahmen eines schulinternen Wettbewerbs.

Die Entwürfe der Schülerinnen Zoe Mensesi und Emma Jaitler überzeugten die Jury und zieren nun die neuen Kreativtextilien. „Es ist schön zu sehen, wie aus einer ersten Skizze ein fertiges Produkt wird, das unsere SchülerInnen mit Stolz tragen – und das alles durch die großartige Zusammenarbeit direkt in Ternitz“, freuen sich Organisatorin Daniela Haberler und Schulleiterin Petra Konrath.

RADLREPARATURTAG: MEHR ALS 20 FAHRRÄDER WIEDER FIT GEMACHT

Beim Radlreparaturtag der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Schwarzwald am Samstag, dem 18. April 2026, drehte sich am Ternitzer Stadtplatz alles rund ums Fahrrad.

Bei sonnigem Wetter nutzten zahlreiche BesucherInnen das Angebot – mehr als 20 Räder von groß bis klein wurden vom Fahrradexperten Christoph Koglbauer direkt vor Ort auf Verkehrstauglichkeit überprüft. Kleinere Reparaturen konnten sofort erledigt werden und darüber hinaus gab es

praktische Goodies wie Klingeln und Flickzeug für die BesucherInnen. Auch LA. Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Umweltstadträtin Daniela Mohr nahmen am Radlreparaturtag teil. „Es freut mich, dass das Angebot so gut angenommen wird. Mit solchen Aktionen kann man einfach dazu beitragen, dass mehr Menschen ihr Fahrrad regelmäßig nutzen“, so Bürgermeister Samwald.

Anna Koglbauer, Christoph Koglbauer, Umweltstadträtin Daniela Mohr, LA. Abg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Stadtrat Thomas Huber.



TERNITZ HOLT ZEHNTEN GOLDENEN IGEL NACH HAUSE

Rundes Jubiläum bei der beliebten „Natur im Garten“-Auszeichnung.

Es wirkt vielleicht schon ein bisschen wie Routine, wenn Ternitz Jahr für Jahr mit dem Goldenen Igel von „Natur im Garten“ ausgezeichnet wird. Tatsächlich steckt aber weit mehr dahinter. Es sind zehn Jahre konsequentes Arbeiten in unseren öffentlichen Flächen wie Parkanlagen, Spielplätzen und Naherholungsflächen ebenso wie in unseren Schulen und Kindergärten, auf unseren Friedhöfen und in den städtischen Wohnhausanlagen. Dafür sind MitarbeiterInnen zu ökologischen GrünraumpflegerInnen ausgebildet worden. Die Unkrautbekämpfung wurde von Unkrautgift auf mechanische Entfernung sowie entlang der Straßenränder auf unser Heißdampfgerät umgestellt. Die Verwendung von Torf wird zur Gänze vermieden und durch nachhaltige Alternativen wie selbst produziertes Substrat ersetzt. Der Bauhof der Stadtgemeinde Ternitz setzt in diesem Bereich stark auf Kreislaufwirtschaft, indem Aushub- und Abbruchmaterialien wiederverwendet und Hackschnitzel sowie Pflanzerde selbst produziert werden.

BÜRGERMEISTER SAMWALD: „WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR UNS UND UNSERE NACHFOLGENDEN GENERATIONEN, UND ZWAR IN ALLEM, WAS WIR TUN – UND IN ALLEM, WAS WIR NICHT TUN. MEIN ZIEL IST, TERNITZ STARK ALS LEBENSWERTE STADT ZU POSITIONIEREN UND DIE MÖGLICHKEITEN ZUR NAHERHOLUNG SCHRITT FÜR SCHRITT ZU ERWEITERN.“

Sichtbar werden die – erfolgreichen – Bemühungen um ein lebenswertes Umfeld etwa in der Schaffung von Biodiversitätsflächen. Egal ob Blühwiesen, Vögelsträucher, Naturflächen oder das Pflanzen der alten Apfelbaumsorten auf der Grünfläche zwischen dem Stadtpark und dem Parkbad Blub.



Baumschutz ist ein weiterer entscheidender Faktor zur Erlangung sowohl eines Goldenen Igels, als auch zur Schaffung von Naherholungsflächen. Sämtliche im öffentlichen Raum befindlichen Bäume werden jährlich wiederkehrend von einem sogenannten „Baumdoktor“, also einem auf die Begutachtung und Pflege spezialisierten Unternehmen, geprüft und allfällig erforderliche Pflegemaßnahmen angeordnet. In Ausnahmefällen kann diese Prüfung ergeben, dass einzelne Bäume gefällt werden müssen. Dazu Umweltstadträtin Daniela Mohr: „In Ternitz wird kein Baum leichtfertig umgeschnitten. Wir fällen nur, wenn der Baum stark beschädigt ist und eine Gefahr für PassantInnen oder Eigentum darstellt.“ Zu den Baumschutzmaßnahmen zählen auch die Vorgaben, die das städtische Bauamt etwa Straßenbauunternehmen aufträgt, wenn im Arbeitsbereich Bäume stehen und von den Bauarbeiten betroffen sein könnten.

Schließlich erfolgte bereits vor Jahren eine Abkehr von der zunehmenden Flächenversiegelung im städtischen Bereich. Aktuell wird ein Entsiegelungskataster erarbeitet, in dem entsiegelbare Flächen dargestellt und mit einem Ampelsystem nach Dringlichkeit bewertet werden. Da sich versiegelte Flächen deutlich rascher und weit stärker aufheizen als Naturflächen, trägt diese Maßnahme zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Und da auf entsiegelten Flächen Niederschlagswasser versickern kann, anstatt in die Kanalisation abgeleitet zu werden, wird aus Regen wieder Trinkwasser.

Voraussetzungen für den Goldenen Igel:

- Pestizidfreie Unkrautregulierung
- Einsatz von geeigneten Substraten/Erden
- Führung eines Baumkatasters
- Baumschutz bei Baustellen
- Pflege von Naturwiesen
- Sukzessive Erhöhung des Grünflächen- und Baumanteils
- Schaffung ökologisch wertvoller Elemente wie Altbäume, Biotope, etc.
- Verwendung heimischer, ökologisch wertvoller Arten
- Förderung der Nützlinge durch Nützlingshotels, Totholzinseln, etc.
- Flächenentsiegelung
- Förderung der Biodiversität
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen, etwa durch Pressearbeit sowie in Schulen und Kindergärten

GEMEINSAME FLURREINIGUNG: STARKES ZEICHEN FÜR UMWELTSCHUTZ UND ZUSAMMENHALT

1.060 kg Müll wurden bei dieser Aktion von Freiwilligen eingesammelt.

Die Stadtgemeinde Ternitz hat auch in diesem Jahr wieder eine großangelegte Flurreinigung organisiert, zu der die gesamte Bevölkerung, alle Feuerwehren sowie zahlreiche Vereine eingeladen wurden, tatkräftig mitzuhelfen. Umweltgemeinderat Christoph Wagner und Umweltstadträtin Daniela Mohr konnten am Samstag, dem 21. März 2026, auf die volle Unterstützung der vielen freiwilligen HelferInnen, engagierten BürgerInnen und Institutionen zählen. Die TernitzerInnen schwärmten in allen Ortsteilen aus, um sich am Frühjahrsputz zu beteiligen.



IM RAHMEN DER FLURREINIGUNG WURDE EIN CONTAINER MIT INSGESAMT MEHR ALS 1 T MÜLL GEFÜLLT.

Entlang von Straßen, Geh- und Radwegen, auf Uferböschungen sowie in Grünanlagen wurde sämtlicher Unrat eingesammelt. Darunter befanden sich zahlreiche Zigarettenstummel, Weinflaschen, Verpackungsreste und sogar Rucksäcke, die aus Büschen und Sträuchern entfernt wurden. Besonders bemerkenswert war der Fund von zwei Fahrrädern und mehreren Motorölfaschen, die nun fachgerecht entsorgt wurden.

Umweltgemeinderat Christoph Wagner betonte, dass die Anzahl an weggeworfenen PET-Flaschen und Dosen sich erfreulicherweise verringert hat, jedoch die Menge an Zigarettenstummeln und Nikotinbeuteln weiterhin extrem hoch war. Er appellierte ebenso an die Vernunft der HundebesitzerInnen, den Kot ordnungsgemäß wegzuräumen. „Bitte achten Sie auf unsere Natur und unsere schöne Heimatstadt. Werfen Sie keine vollen Hundekotbeutel achtlos auf den Boden oder in Sträucher. Aufgrund dieser vorherrschend negativen Entwicklung bin ich gerade dabei, mehr Mülleimer mit Sackerlspender zu installieren“, so Wagner.



Umweltstadträtin Daniela Mohr und Umweltgemeinderat Christoph Wagner bedankten sich herzlich bei allen TeilnehmerInnen der Flurreinigungsaktion. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes, die jedes Jahr für die fachgerechte Entsorgung des gesammelten Mülls sorgen. Die Flurreinigung in Ternitz zeigt eindrucksvoll, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für den Umweltschutz und die Lebensqualität in der Stadt ist. Solche Aktionen stärken das Bewusstsein für eine saubere Umwelt und fördern das respektvolle Zusammenleben der BürgerInnen.

NATURPARK SIERNINGTAL-FLATZER WAND BEI GENERALVERSAMMLUNG VERTRETEN

Der Naturpark Sierningtal-Flatzer Wand war bei der Generalversammlung des Vereins Naturparke Niederösterreich am 8. April 2026 vertreten.

Für unseren Naturpark nahmen Obmann Stellvertreter Gemeinderat Franz Gruber und Geschäftsführer Ing. Thomas Brunner teil.

Dabei beschlossen die 20 niederösterreichischen Naturparke ihre gemeinsame Strategie 2030 mit Schwerpunkten in den Bereichen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung.

Naturschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz betonte die Bedeutung der Naturparke als wichtige Lebens-, Lern- und Erholungsräume sowie als starke Impulsgeber für Naturschutz und Regionalentwicklung. Obmann Werner Krammer hob die in den vergangenen zwei Jahrzehnten gestärkte Zusammenarbeit der Naturparke hervor.



VertreterInnen des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand bei der Generalversammlung.

DER „TERNITZER NATURPARK“ ARBEITET DERZEIT – NEBEN DER SICHTBARMACHUNG DES NATURPARKS DURCH INFORMATIONS- UND LEITTAFFELN – AN ZAHLREICHEN WEITEREN PROJEKTEN.

DAS BEWEIDUNGSPROJEKT „VON DER ZIEGE ZUM ZIEGEMELKER“ VERFOLGT DAS ZIEL, DIE BIODIVERSITÄT ZU ERHÖHEN UND NICHT ZULETZT DEN LEBENSRAUM DES STARK GEFÄHRDETEN ZIEGEMELKERS (EINER NACHTSCHWALBE) ZU ERHALTEN.

In Kooperation mit der Mittelschule Ternitz wird an der Neugestaltung des Naturparkzentrums Sieding gearbeitet. Die ersten Werke sind bereits zu bewundern. Mit der Naturpark-Schule Volksschule Sankt Lorenzen besteht schon jetzt eine enge Zusammenarbeit: Die NaturvermittlerInnen des Naturparks sind mit den Kindern in den Bereichen Wald-, Bienen- und Kräuterpädagogik unterwegs. Heuer werden außerdem zwei weitere Ternitzer Bildungseinrichtungen – die Volksschule Kreuzäckergasse und der Kindergarten Raglitz – mit dem Naturpark-Prädikat ausgezeichnet.

MACHEN SIE MIT BEI DER NATURBEOBACHTUNG

Zeitgleich mit dem Online-Gehen der neu gestalteten Webseite des Naturparks Sierningtal-Flatzer Wand startete die niederösterreichweite „BIOBLITZ Challenge“.

Viele halfen im Mai 2026 beim Artenzählen in den niederösterreichischen Naturparkgemeinden. Pflanzen, Tiere und Pilze wurden fotografiert und auf der iNaturalist-Bestimmungs-App hochgeladen. Die BIOBLITZ Challenge hat gezeigt, wie spannend Naturbeobachtungen in den Naturparks Niederösterreichs sein können. Sie verbindet Menschen mit der Natur, fördert das Bewusstsein für Artenvielfalt und Naturschutz und macht deutlich: Große Entdeckungen beginnen oft direkt am Wegesrand.



Eine Wanderung im Rahmen der Challenge führte die TeilnehmerInnen auf den höchsten Punkt unseres Naturparks, den Gösing mit 898 m Seehöhe.

ANFANG MAI IST DIE BLÜHZEIT DER STRENG GESCHÜTZTEN ALPEN-PRIMEL (AURIKEL), WELCHE IN UNSERER REGION AUCH UNTER „ZOLLITSCH“ BEKANNT IST.

DAS IST MOMENTAN DER EINZIGE BEKANNTE STANDORT IM NATURPARK SIERNINGTAL-FLATZER WAND DIESER ALPENBLUME.

BEKANNTHEIT ERLANGTE SIE DURCH DIE ABBILDUNG AUF DER ÖSTERREICHISCHEN 5-CENT-MÜNZE.



Auch nach Ablauf der Challenge freuen sich die Mitglieder des Vereins auf viele weitere Naturbeobachtungen in der Naturparkgemeinde Ternitz, die auf der iNaturalist-App hochgeladen und somit ausgelesen werden können.

ENERGIE SICHTBAR GEMACHT: TAFEL BEIM KRAFTWERK RASNER WÜRDIGT KLEINWASSERKRAFT IN TERNITZ

Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) Schoeller – Schwarzatal Mitte wächst weiter: Seit 1. Jänner 2026 ist auch der Kleinwasserkraftproduzent Ing. Christian Rasner Teil der Gemeinschaft.

Ein sichtbares Zeichen dafür ist eine neu angebrachte Tafel am Gebäude des Kleinwasserkraftwerks, die die Bedeutung dieser nachhaltigen Stromproduktion für die Region hervorhebt. Ing. Josef Rasner (verstorben März 2023) galt als Pionier der Kleinwasserkraft und leistete seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zur regionalen Energieversorgung.



„Wir sind sehr froh, dass wir nun dank Kleinwasserkraft rund um die Uhr Strom in unserer EEG zur Verfügung stellen können – insbesondere in der Nacht sowie in den Monaten von Oktober bis Jänner, in denen die Photovoltaik wenig liefert. Dies ist ein großer Vorteil für unsere Mitglieder“, betont Obfrau Stadträtin Daniela Mohr.

Das Kleinwasserkraftwerk der Familie Rasner, 1997 von Ing. Josef Rasner errichtet, versorgt die EEG Schoeller – Schwarzatal Mitte mit sauberem, regionalem Strom und stärkt damit die Versorgungssicherheit sowie die Unabhängigkeit von externen Energiequellen.

„Bestehende Anlagen wie unsere zeigen, dass nachhaltige Energiegewinnung auch ohne zusätzliche Flächenversiegelung möglich ist – das ist ein wesentlicher Vorteil der Kleinwasserkraft“, ist Ing. Christian Rasner überzeugt.

Ing. Christian Rasner,
Mag.a (FH) Katharina Fuchs,
Stadträtin Daniela Mohr,
Helga Rasner
und Robin Rasner.



blub
Erlebnis-Parkbad

*Neuer
Sport-
bereich!*

Nutzen Sie auch
das Sportangebot:
Pickleball, Basket-
ball, Bouldern,
Boccia, Volleyball,
Fußball

START IN DIE BADESAISON

Bei Schönwetter täglich geöffnet!

Badebetrieb: Montag bis Sonntag von 8 – 19 Uhr

*(Bei Schlechtwetter oder einer Temperatur unter 20 Grad um 9 Uhr
öffnet das Freibad erst um 13 Uhr!)*

DAS ERLEBNIS-PARKBAD BLUB ZÄHLT ZU DEN BELIEBTESTEN SPORT- UND ERHOLUNGS- EINRICHTUNGEN DER REGION!

2.000 m² Wasserfläche locken an heißen Sommertagen zu einer Abkühlung im klaren, erfrischenden Nass. Spaß und Schwung bringen die 60 m lange Wasserrutsche, ein Wildwasserkanal und ein Wasser-Sprühpilz. Das 50 m lange Sportschwimmbecken, die drei Erlebnisbecken und die Kinderbecken bieten Badefreude für sportlich Ambitionierte ebenso wie für Kleinkinder.



**JETZT TEIL DER ENERGIE-
GEMEINSCHAFT WERDEN.**

**ALLE INFOS & ANMELDUNG:
EINFACH QR-CODE SCANNEN!**



„BLICK ÜBER DEN TELLERRAND“ – SÜDWIND-WORKSHOPS IN DER VOLKSSCHULE KREUZÄCKERGASSE

Was hat unsere Ernährung mit Klimaschutz zu tun? Und welchen Beitrag kann jede und jeder Einzelne leisten?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die SchülerInnen der Volksschule Kreuzäckergasse im Rahmen von Südwind-Workshops.

In Kooperation mit der Klimabündnis-Stadtgemeinde Ternitz gestaltete der Verein Südwind am 17. März 2026 einen spannenden Projekttag für die ersten Klassen. Südwind-Referentin Jana Teynor nahm gemeinsam mit den Kindern das Thema Ernährung genauer unter die Lupe und lud zu einem forschenden „Blick über den Tellerrand“ ein.

Auf vielfältige und anschauliche Weise setzten sich die SchülerInnen mit Welt-ernährung und Ernährungssicherheit auseinander. Unterschiedliche Getreidesorten zum Riechen und Angreifen sowie ein großes Welttuch machten globale Zusammenhänge greifbar. Die Kinder erfuhren, wo Grundnahrungsmittel wachsen, welche Vielfalt es etwa bei Reis gibt oder in welchen Regionen Kochbananen auf den Teller kommen. Dabei erweiterten sie ihren persönlichen Zugang zu Lebensmitteln und lernten neue Perspektiven kennen.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auch auf dem Thema „Menschenrecht auf Nahrung“. Dieses ist seit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert und besagt, dass jeder Mensch frei von Hunger leben soll. Den SchülerInnen wurde vermittelt, dass ausreichende und kulturell angepasste Ernährung kein Privileg, sondern ein grundlegendes Recht ist.

Auch die Problematik der Lebensmittelverschwendung wurde thematisiert: Weltweit landen rund 40 Prozent aller Lebensmittel nicht auf dem Teller. Gemeinsam blickten die Kinder über den eigenen Alltag hinaus und erfuhren, was Gleichaltrige in anderen Ländern essen, wie viel Müll dabei entsteht und welche Auswirkungen unser Konsumverhalten auf Umwelt und Klima hat.

Dabei wurde deutlich – unser Ernährungssystem trägt wesentlich zu den globalen Treibhausgasemissionen bei – etwa durch Produktion, Transport, hohen Fleischkonsum oder Abholzung für Futtermittel und Palmöl. Regionale und saisonale Lebensmittel schneiden in der Klimabilanz deutlich besser ab.

AM ENDE DES WORKSHOPS WAREN SICH DIE SCHÜLER*INNEN EINIG: SIE WOLLEN FAIRNESS AUF DEM TELLER.

Regionale, saisonale, biologische und fair produzierte – oder sogar selbst angebaute – Lebensmittel sind nicht nur klimafreundlicher, sondern schmecken auch am besten.

Südwind setzt sich als entwicklungs-politische Nichtregierungsorganisation seit über 45 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein.



EINE WOCHEN „ENGLISCH INTENSIV“ AN DER MS TERNITZ

Eine ganz besondere Schulwoche erlebten die SchülerInnen der 3. Klassen der MS Ternitz: Fünf Tage lang tauchten die SchülerInnen intensiv in die englische Sprache ein.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Organisation „English in Action“, die mit vier „Native Speaker“ an die Schule kam.

Täglich standen sechs Stunden Englisch auf dem Programm – allerdings ganz anders als im regulären Unterricht. Das Arbeiten an kreativen Projekten und Präsentationen förderte nicht nur die Sprachkenntnisse, sondern stärkte auch den Teamgeist.

Den englischen Lehrpersonen gelang es, die SchülerInnen zu motivieren, ihre Scheu vor dem Sprechen abzulegen und sich auf die fremde Sprache einzulassen. Mit viel Engagement, Humor und Geduld wurde eine positive und offene Lernatmosphäre geschaffen.

Den Höhepunkt der Woche bildete die große Abschluss-Show am Freitag. Hier präsentierten die SchülerInnen auf Englisch ihre erarbeiteten Projekte vor Publikum und zeigten eindrucksvoll, was sie in nur wenigen Tagen erreicht hatten.

VOLL STOLZ NAHMEN ALLE SCHÜLER*INNEN EIN ZERTIFIKAT ALS ANERKENNUNG FÜR DIE TEILNAHME UND DIE ERBRACHTEN LEISTUNGEN ENTGEGEN.



MIT KÖPFCHEN GEGEN SCHULDENFALLEN

Ein spannender Workshop der Sparkasse Ternitz bot der 3aS der MS Ternitz die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Schulden und Schuldenfallen“ praxisnah zu beschäftigen.

Nach einem informativen Vortrag, der von großem Interesse und zahlreichen Fragen begleitet wurde, konnten die SchülerInnen ihr Wissen in einem interaktiven Escape-Game unter Beweis stellen. Mit viel Engagement meisterten sie die Aufgaben. Die erfolgreichste Gruppe wurde ausgezeichnet und zur Stärkung erhielt die gesamte Klasse eine Jause. Auch die Pädagoginnen genossen den abwechslungsreichen Unterricht außerhalb der Schule.

Auch außerhalb der Schule durften die Schülerinnen und Schüler der MS Ternitz wertvolle Informationen erlernen.



NATURPARK MACHT SCHULE – SCHULE MACHT NATURPARK

Die Freude der Schülerinnen und Schüler der Klassen 4bK und 1b der Mittelschule Ternitz war sehr groß, als sie nach dem Anlegen und Befüllen der Benjeshecke im Naturpark Sierningtal-Flatzler Wand erfuhren, dass sie einen Bereich nach ihren Vorstellungen und Wünschen gestalten dürfen.



In den darauffolgenden Schultagen nahm das Projekt in der Klasse 4bK seinen Lauf: Eine Skizze mit einem Barfußweg, einem Steinhaufen und einer Totholzhecke als Unterschlupf für Insekten sowie einer Blumenspirale, einer Kräuterinsel und Naschhecken wurden angefertigt. Schautafeln zur Erklärung der einzelnen Bereiche wurden

von den drei besonders kreativen Schülerinnen Tamara Lukacova, Fabienne Schultner und Nejlja Neziri entworfen und auf Papier bzw. Tablet gezeichnet. Zurzeit wird direkt im Naturpark kräftig angepackt und ein Barfußweg angelegt. An diesem wird an mehreren Tagen mit Unterstützung der Klasse 1b weitergearbeitet.



BÜHNE FREI FÜR EINEN INSPIRIERENDEN GAST

Die TheaterschülerInnen durften sich über einen ganz besonderen Gast freuen – Christina Kiesler besuchte ihren Kurs und verbrachte drei abwechslungsreiche Stunden mit den Kindern.

Gemeinsam wurde gespielt, improvisiert und intensiv an schauspielerischen Übungen gearbeitet. Dabei konnten die SchülerInnen nicht nur ihrer Kreativität freien Lauf lassen, sondern auch wertvolle Einblicke in die Arbeit einer professionellen Schauspielerin gewinnen. Besonders bereichernd war die offene und motivierende Art, mit der Christina Kiesler die Kinder zum Mitmachen und Ausprobieren animierte.

HERZLICHEN DANK AN CHRISTINA KIESLER FÜR DEN BESUCH UND DIE INSPIRIERENDEN STUNDEN!



KUNSTPROJEKT AN DER MITTELSCHULE TERNITZ – GEMEINSAM EIN ZEICHEN SETZEN

An der MS Ternitz wird Kreativität ganz großgeschrieben: In der unverbindlichen Übung „Kreatives Gestalten“ arbeiteten neun SchülerInnen gemeinsam mit dem Künstler Michael Gustav an einem besonderen Graffiti-Projekt.

Unter dem Motto „Together as one“ entstand an einer Schulwand ein beeindruckendes Kunstwerk, das Gemeinschaft und Zusammenhalt sichtbar macht.

ALS VORLAGE DIENTE DAS SIEGERBILD DES INTERNATIONALEN FRIEDENSPLAKATWETTBEWERBS DES LIONS CLUBS VON ZOE MENESI, DAS SICH UNTER 13.800 EINREICHUNGEN IN ÖSTERREICH DURCHSETZEN KONNTE.

Dieses wurde nun von der Gruppe kreativ weiterentwickelt und als gemeinsames Wandbild individuell umgesetzt. Das Projekt verbindet künstlerisches Arbeiten mit einer starken Botschaft – und zeigt eindrucksvoll, was entstehen kann, wenn viele Ideen zu einem großen Ganzen zusammenfinden.

Labg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl statteten der MS Ternitz einen Besuch ab und bestaunten das riesige Kunstwerk auf der Außenfassade des Schulgebäudes.



FINANZVORTRAG AN DER MS TERNITZ-POTTSCHACH

Am Dienstag, dem 10. Februar 2026, besuchte die Raiffeisenbank Gloggnitz die Mittelschule Pottschach und hielt einen spannenden Finanzvortrag für die 4. Klasse.

Dabei erhielten die SchülerInnen viele interessante Informationen rund um das Thema Geld und den richtigen Umgang damit. Es wurde erklärt, wie ein Konto funktioniert, worauf man beim Sparen achten sollte und welche Möglichkeiten es gibt, sein Geld sinnvoll zu verwalten. Zudem hatten die SchülerInnen Gelegenheit, Fragen zu stellen, die ausführlich und verständlich beantwortet wurden.

BESONDERS INTERESSANT WAREN DIE PRAKTISCHEN BEISPIELE AUS DEM ALLTAG, DIE ZEIGTEN, WIE WICHTIG EIN BEWUSSTER UMGANG MIT GELD IST.



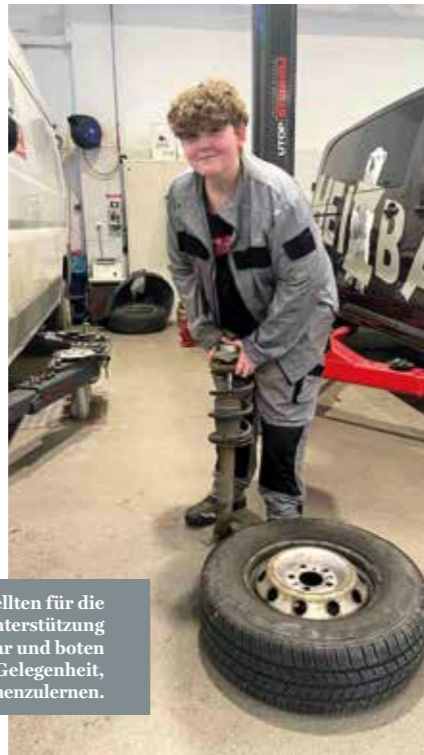
Durch den informativen Vortrag bekamen die Jugendlichen viele hilfreiche Inputs für die Zukunft mit auf den Weg.

ERFOLGREICHE TEILNAHME AN DEN BERUFSPRAKTISCHEN TAGEN

Von 26. bis 29. Jänner 2026 nahmen die SchülerInnen der 4. Klassen der MS Pottschach an den berufspraktischen Tagen teil.

In unterschiedlichen Firmen und Betrieben erhielten sie die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und erste praxisnahe Einblicke in den Arbeitsalltag zu gewinnen.

Durch beobachten, nachfragen und ausprobieren einfacher Tätigkeiten konnten die Jugendlichen ihre Interessen und persönlichen Fähigkeiten selbstkritisch überprüfen. Mit großem Engagement und Feuereifer waren sie bei der Sache.



Die berufspraktischen Tage stellten für die SchülerInnen eine wertvolle Unterstützung in ihrer Berufsorientierung dar und boten zugleich den Betrieben die Gelegenheit, motivierte junge Menschen kennenzulernen.



ABSCHIEDSFEIER AN DER POLYTECHNISCHEN SCHULE TERNITZ

Erich Santner, Direktor der PTS Ternitz, tritt am 1. September 2026 in den Ruhestand.

Die offizielle Verabschiedung fand am 13. Mai 2026 an der PTS Ternitz statt. Mag. Heinz Kerschbaumer, Abteilungsleiter der Abteilung 6 der Bildungsdirektion NÖ, und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald fanden neben Schulleiterin Barbara Happel BEd würdige Worte. Die SchülerInnen des Fachbereiches „Dienstleistung“ unter der Anleitung der Fachlehrerinnen Nora Rivero-Santner, Astrid Schartmüller und Kristin Weiß waren für die kulinarische Betreuung der Ehrengäste verantwortlich.

Erich Santner war seit September 2003 Direktor der Polytechnischen Schule Ternitz. Neben wesentlichen pädagogischen Leitfäden installierte er 2006 die erste Integrationsklasse, seit 2013 wer-

den auch die SchülerInnen der aufgelassenen PTS Neunkirchen in Ternitz unterrichtet. 2016 wurde der Fachbereich „Mechatronik“ eingeführt und seit 2018 das erste Lehrlingsmatching, gemeinsam mit der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski, abgehalten. Im Zeitraum Juni 2019 bis März 2020 erfolgte dann der lang ersehnte und notwendige Zu- und Umbau des Schulgebäudes und seit 2024 wird die 1. Fachbereichsgruppe „Pflege, Hygiene und Betreuung“ unterrichtet. Netzwerken und Innovationen prägten den beruflichen Werdegang Erich Santners zum Wohle der SchülerInnen.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Mag. Heinz Kerschbaumer, Direktor Erich Santner mit Gattin Gerlinde, LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Schulstadtrat Ing. Michael Riedl.



LABG. BÜRGERMEISTER CHRISTIAN SAMWALD BEDANKTE SICH BEIM LANGJÄHRIGEN DIREKTOR FÜR DIE AUSGEZEICHNETE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHTE IHM FÜR SEINEN RUHESTAND ALLES GUTE UND VIEL GESUNDHEIT.

VHS: INFORMATIONSSABENDE IM HERRENHAUS TERNITZ

An drei Abenden wurden im Herrenhaus Ternitz Vorträge zu den Themen *Erbrecht, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Erwachsenenvertretung* angeboten.

Notar Dr. Marian Wedenig brachte auf anschauliche Weise Licht in die komplexen Themen der Judikatur. Dr.in Elisabeth Doenicke-Wakonig, Allgemeinmedizinerin und Palliativärztin sowie stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Hospiz NÖ, näherte sich mit viel Feingefühl dem Thema Patientenverfügung. Neben den Vorträgen gab es auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Veranstaltung bot nicht nur fundierte Einblicke in rechtliche und

medizinische Fragestellungen, sondern förderte auch den Austausch und das Bewusstsein für die Wichtigkeit frühzeitiger Vorsorge.



Die Stadträtinnen Daniela Mohr und KommRin Martina Klengl zeigten sich erfreut über das große Interesse an diesen Veranstaltungen.

VERBANDSERWEITERUNG BEI DER MUSIKSCHULE SCHWARZATAL MITTE

Mit dem Schuljahr 2026/27 wird zusätzlich die Gemeinde Natschbach-Loipersbach ein Teil der Musikschule Schwarzatal Mitte, was Bürgermeister Günther Stellwag besonders freut.

Auch bei Verbandsobmann LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald, Musikschulleiterin Mag.a Isabella Gasteiner, zahlreichen GemeindevertreterInnen und vor allem bei den Kindern der neu hinzugekommenen Gemeinde herrscht große Vorfreude über die bevorstehende Zusammenarbeit.



V. l. n. r.: Geschäftsführende Gemeinderätin Janine Ringhofer (Natschbach-Loipersbach), Kindergartenleiterin Theres Gersthofer, Bürgermeister Günther Stellwag (Natschbach-Loipersbach), Verbandsobmann LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald (Ternitz), Geschäftsführende Gemeinderätin Sabine Tolstiuik (Natschbach-Loipersbach) und Musikschulleiterin Mag.a Isabella Gasteiner.



VERBANDSOBMAN LAbg. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD: „ICH MÖCHTE DIE GEMEINDE NATSCHBACH-LOIPERSBACH AUF DAS ALLERHERZLICHSTE IN UNSEREM MUSIKSCHULVERBAND WILLKOMMEN HEISSEN UND SEHE DER GEMEINSAMEN KOOPERATION POSITIV ENTGEGEN.“

NEWS VON DER MUSIKSCHULE SCHWARZATAL MITTE

Gratulation – Iosua Dascal, Schlagzeuglehrer an der Musikschule Schwarzatal Mitte, ist ab September fixes Mitglied im Orchester der Vereinigten Bühnen Wien. Sein Percussion- und Drumsound wird für den richtigen Groove bei den großen Musikalstars zuständig sein.



Auch in diesem Schuljahr boten sich wieder viele schöne Gelegenheiten, Instrumente auszuprobieren, Lehrkräfte kennenzulernen und die Musikschule im gesamten Verbandsgebiet hautnah zu erleben. Besonders erfreulich war, dass die Musikschule erstmals auch in Natschbach zu Gast sein durfte. Weitere Stationen waren Wartmannstetten, St. Valentin sowie die Tage der offenen Türen in der Kreuzäckergasse und in Wimpassing. Ein großes Highlight war außerdem der Besuch von Mag. Michael Huber (MKM NÖ) im Rahmen der Tage der Musikschulen NÖ in Wimpassing.



Die MSM war erneut stark vertreten beim bezirksweiten Juniorseminar des NÖBV Neunkirchen-Wr. Neustadt. 36 SchülerInnen/NachwuchsmusikerInnen aller Musikvereine im Verbandsgebiet verbrachten drei ereignisreiche Tage in der LFS Warth. Den Höhepunkt bildete ein beeindruckendes Abschlusskonzert, das 123 Kinder und ihre Eltern begeisterte.



DIE STADTGEMEINDE TERNITZ GRATULIERT ALLEN PREISTRÄGER*INNEN AUF DAS ALLERHERZLICHSTE!



Standorte:
Kreuzäckergasse,
Stapfgasse, Pottschach,
St. Lorenzen, Sieding, Grafenbach,
Penk, Wartmannstetten
und Wimpassing.
Zusätzlich ab
dem Schuljahr 2026/27:
Natschbach-Loipersbach



Zauber, Witz und Bühnenfeuer – ein Fantasmärchen voller Überraschungen: Ein besonderes Glanzlicht setzte am 9. Mai 2026, dem Tag der niederösterreichischen Musikschulen, die Musiktheaterproduktion der Musik- und Kunstschule Schwarzatal Mitte im Kulturkeller Ternitz. Mit zwei stimmungsvollen Aufführungen feierte das moderne Fantasmärchen „Im Hexenwald“ Premiere und entführte das Publikum in eine funkelnde, fantasievolle Welt voller laserschwertschwingender Hexen, singender Katzen, neugieriger Raben, zauberhafter Feen und zweier mutiger Wandermädchen, die dem Hühnerfluch in letzter Sekunde entkommen konnten. Unter der Regie von Birgit Koch und mit der musikalischen Begleitung von Simone Beer begeisterten die Schauspiel- und GesangsschülerInnen im Alter von sieben bis 21 Jahren mit Spielfreude, Charme, Witz und beeindruckender Bühnenpräsenz.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt erwartete das Publikum Ende Mai und Anfang Juni mit den Schlusskonzerten.

Anmeldungen – Schuljahr 2026/27:
www.musikschule-schwarzatalmitte.at
(Downloads & Schulgeldinformationen)

Abgabe der Anmeldeformulare unter:
office@musikschule-schwarzatalmitte.at
oder nach Terminvereinbarung unter
0664/2822980 (Sommerinfo: erreichbar von 6. bis 10.07. und ab 24.08.2026)

MUSIK- & KUNSTSCHULE Schwarzatal Mitte
Hier finden Eltern & Kinder tolle Musik- und Kunstaktivitäten!

Musik er leben Eltern-Kind-Gruppen
KURSTAGE

Dienstag
Herrenhaus Ternitz
Mag. Claudia Kirtbauer
14:00-14:40 | 0 bis 3 Jahre
15:00-15:40 | 1 bis ca. 2,5 Jahre
16:00-16:50 | 2,5 bis ca. 5 Jahre

Donnerstag
MS Wimpassing
Elisabeth Springeth Wähner
15:00-15:30 | 2,5 bis ca. 5 Jahre

Kosten € 32,- / Monat
Beginn Di 10. September
Beginn Di 15. September

Schuljahresbeginn in den ersten beiden Einheiten!
(Ein Vorausmeldung ab 20.08.-08.09. wird gefordert
*Bitte@musikschule-schwarzatalmitte.at)
Spatenplatzierungen sind bei freien Plätzen jederzeit möglich.

Genussvoll entdecken. Musik fürs Leben.

PRIMA LA MUSICA – ANERKENNUNG FÜR HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN

Ein wichtiger Termin im Musikschuljahr ist der jährlich stattfindende österreichweite Musikschulwettbewerb „Prima la musica“.

Bei diesem Wettbewerb für klassische Musik treten Kinder und Jugendliche solo oder im Ensemble in verschiedenen Instrumentenkategorien und Altersgruppen an. Die Musikschule Schwarzatal Mitte ist besonders stolz, auch dieses Mal zahlreichen PreisträgerInnen zu ihren hervorragenden Leistungen gratulieren zu dürfen.

Ein besonderer Höhepunkt war der 1. Preis mit Auszeichnung von Sophia Schuster (Klavier, Lehrer Florian Hecher), der die außergewöhnliche Leis-

tung und das hohe künstlerische Niveau eindrucksvoll unterstreicht. Darüber hinaus wurde ein weiterer 1. Preis vom Klarinettenquartett ReedFlow (Lehrerin Victoria Egretzberger, Lehrer Michael Gasteiner) erspielt, ebenso wie zwei 3. Preise von Noemi Langeder und Giulia Magdalin (Violine, Lehrerin Elisabeth Springeth Wähner). Diese außerordentlichen Leistungen runden das starke Gesamtbild der Musikschule ab.

Für die erfolgreichen Ergebnisse beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ übergab Verbandsobmann LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald Saisonkarten für das Parkbad blub, die vom Musikschulverband gesponsert wurden.

NÖ LANDESMEISTERSCHAFT IM KUNSTTURNEN 2026

Am 9. und 10. Mai 2026 fanden in Ternitz die Offenen NÖ Landesmeisterschaften im Kunstturnen statt. Zahlreiche TurnerInnen präsentierten starke Leistungen in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampf für den ATSV Ternitz, der in vielen Kategorien Spitzenplätze belegte und mehrere Landesmeistertitel gewinnen konnte.

In den Grundlagenstufen präsentierte sich der ATSV Ternitz besonders dominant. Ava Ionce gewann die Klasse GL 1a, während Noemi Sležánová die Klasse GL 1b für sich entschied. Auch Stefanie Grabner, Klasse GL 2a, und Neomi Morvai, Klasse GL 2a, holten weitere Siege für den Gastgeberverein. Ein besonders spannender Wettkampf entwickelte sich in der Kategorie GL 2b. Anna Ofenböck vom ATSV Ternitz gewann mit 63,350 Punkten knapp vor Ayla Mohammad (SU St. Pölten) und Melina Rabel-Martien, ebenfalls vom ATSV Ternitz. Die ersten vier Turnerinnen lagen nur wenige Zehntelpunkte auseinander.



Auch in den Jugendstufen überzeugten starke Einzelleistungen. Anna Serheieva gewann die Klasse J4 mit hervorragenden 74,067 Punkten vor Jara Kleinrath und Lorena Handler. Julia Scheibenreif sicherte sich den Sieg in der Klasse J3, während Marlene Kodym die Klasse J2 gewann.



In den Juniorinnen- und Elitebewerben zeigten die älteren Turnerinnen anspruchsvolle Übungen auf hohem Niveau. Isabel Kurz vom ATSV Ternitz verpasste nur ganz knapp den ersten Platz bei den Juniorinnen. In der Eliteklasse setzte sich Emely Joy Reindl mit international hochwertig präsentierten Übungen durch.

In der Allgemeinen Klasse gab es ebenfalls einen spannenden Wettkampf – Marie Kaghofer gewann mit 42,383 Punkten vor ihren Konkurrentinnen aus der SU Mödling. Fabienne Röcher belegte den erfreulichen zweiten Platz in der Allgemeinen Juniorinnen Klasse.



„Die Meisterschaften boten an beiden Wettkampftagen spannende Entscheidungen, viele starke Nachwuchsleistungen und ein hohes sportliches Niveau. Besonders erfreulich war die große Beteiligung junger TurnerInnen, die ihr Können vor Publikum und dem Kampfgericht präsentieren konnten“, so die Trainerinnen des ATSV Ternitz.



**LAGB. BÜRGERMEISTER
MAG. CHRISTIAN SAMWALD
ZEIGTE SICH EBENSO VON
DER PROFESSIONELLEN
WETTKAMPFDURCH-
FÜHRUNG BEGEISTERT UND
GRATULIERTE ALLEN SPORT-
LER*INNEN ZU DEN GROSS-
ARTIGEN ERFOLGEN.**

STARKER SAISONSTART FÜR TERNITZER LEICHTATHLET*INNEN

Am 18. April 2026 begann für die LeichtathletInnen des ATSV und Jugendsportwerks Ternitz die Wettkampfsaison 2026 mit dem Erich-Racher-Gedächtnismeeting in St. Pölten.

Dabei zeigte sich, dass mit dem Wintertraining bei allen deutliche Fortschritte erarbeitet wurden. Praktisch in allen Bewerben stellten die StarterInnen neue Bestleistungen auf. In der Altersklasse U18 verbesserte Langsprinterin Elisa Fuchs sowohl ihre 100 m Bestzeit auf 13,92 s als auch die 300 m Zeit auf 46,33 s deutlich und zusätzlich ihre Weitsprung-Leistung auf 4,64 m. Im selben Bewerb sprang auch Alice Hofer mit 3,57 m zu einer neuen Bestmarke. Felix Melichar pulverisierte in der Altersklasse U16 seine alte 100 m Bestmarke um über eine Sekunde auf 12,76 s und steigerte

sich im Hochsprung auf 1,60 m – nur 1 cm unter dem Limit für die ÖM. Sofia Dan fixierte über 800 m in 2:38,07 min und im Hochsprung mit 1,40 m neue Bestleistungen. Josephina Fuchs erreichte im Weitsprung mit 4,93 m und über 300 m in 47,03 s, Sukie Franschitz über 80 m Hürden in 13,30 s und im Weitsprung mit 4,91 m neue Bestwerte.

Für das Highlight sorgte aber Sadie Franschitz bei ihrer Premiere über die 300 m: mit 45,78 s schaffte sie auf Anhieb die Qualifikation für die österreichischen U16 Meisterschaften.

Premiere für Anton Dallner in der Altersklasse U14 – und das gleich mit guten Leistungen. 60m in 9,56 s, im Weitsprung 4,02 m und mit dem Vortex 36,50 m sind ein gelungener Einstieg.

Felix Melichar,
Alice Hofer, Sofia Dan und
Elisa Fuchs.



JUNGES LEICHTATHLETIKTEAM GLÄNZT BEI VEREINSMEISTERSCHAFT

Nach einem intensiven Trainingsblock im Winter und ersten Vorbereitungswettkämpfen stand für die LeichtathletInnen des ATSV sowie Jugendsportwerks Ternitz ein erster Höhepunkt am Programm.

Die österreichischen Meisterschaften der Vereine in der Altersklasse U16 wurden am 9. Mai 2026 im BSFZ Südstadt ausgetragen.

In diesem Teamwettkampf gilt es möglichst viele Punkte über gute Platzierungen in neun unterschiedlichen Disziplinen zu sammeln. Und das schafften Sofia Dan, Sadie und Sukie Franschitz, Josephina Fuchs und Ilvie Hofer ausgezeichnet: als drittstärkstes Team aus

Niederösterreich erkämpften sie Platz 9 unter 15 Teams. Die besten Leistungen im Überblick: Sadie Franschitz mit 4,89 m auf Platz 4 im Weitsprung, Sukie Franschitz mit 12,76 s auf Platz 6 über die 80 m Hürden, Sofia Dan mit 3:18,17 min auf Platz 7 im 1.000 m Lauf, Josephina Fuchs mit 13,53 s auf Platz 10 im 100 m Sprint und Ilvie Hofer im Hochsprung mit 1,35 m. Auch die abschließende Staffel lieferte ein tolles Rennen und holte Platz 6.

**GRATULATION ZU DEN
SPORTLICHEN LEISTUNGEN.**



Sadie Franschitz im Einsatz bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften U16.

© OLV Alfred Neussl

ASKÖ-LANDESMEISTERSCHAFT U14 IN TERNITZ

Am 1. Mai 2026 veranstaltete der ATSV Ternitz Leichtathletik im Stadion Ternitz sein traditionelles Frühjahrsmeeting für die Altersklassen U16, U14 und U12, aufgewertet mit der Austragung als ASKÖ-Landesmeisterschaft für die U14.

Mehr als 100 Kinder und Jugendliche nahmen teil und das Heimteam durfte sich über starke Leistungen und gute Platzierungen freuen.

In der U14 trumpten gleich zwei Athleten auf. Anton Dallner sicherte sich den ASKÖ-Landesmeistertitel im 1.000 m Lauf in 3:50,45 min und Max Gschaidner kam als Dritter mit 3:55,35 min ins Ziel. Max Gschaidner sprang im Hochsprung mit 1,20 m auf Platz 2 und im 60 m Lauf kamen beide zeitgleich in 9,47 s ins Ziel. Das Zielfoto zeigte letztendlich Anton Dallner auf Platz 3 und Max Gschaidner auf Platz 4.

Großartige Leistungen erbrachten die jungen Athletinnen und Athleten bei der ASKÖ-LM U14 im Ternitzer Stadion.



Erstmals am Start waren auch Dorian Reiter mit guten 8. Plätzen über die 60 m Hürden und im 1.000 m Lauf sowie Amelie Weninger, die ihre beste Leistung im Vortex-Wurf mit 26,30 m zeigte.

Das Ternitzer U16-Team nutzte den Wettkampf für den weiteren Formaufbau. Dabei konnten wieder einige starke Leistungen erzielt werden: über die 100 m sprinteten Josephina Fuchs in 13,49 s

und Felix Melichar in 12,59 s knapp an die Limits für die Österreichischen Meisterschaften heran. Sukie und Sadie Franschitz lieferten sich im Weitsprung ein Duell, das Sukie mit 4,91 m vor Sadie mit 4,84 m gewann und Sofia Dan lief sehr gute 3:24,86 min über die 1.000 m.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

SPORTLICHES AUFBAUMEETING IN WIEN

Mit dem 1. WLV-Sommermeeting begann auch für die Allgemeine Klasse der ATSV Ternitz LeichtathletInnen die Wettkampfsaison.

Auch hier gelang ähnlich zum Nachwuchs der Saisonstart mit guten Leistungen. In der allgemeinen Klasse zeigte Kugelstoßer Nico Seyser einen guten Wettkampf und kam mit 12,49 m knapp an seine Bestleistung heran. Tobias Kerschbaumer verbesserte seine 200 m Bestzeit auf 26,08 s und Hannah Waldherr sprintete bei ihrem Comeback die 100 m in 14,66 s.

Elisa Fuchs startete in der Altersklasse

U18 erstmals über die 400 m Hürden und das gleich mit einem Top-Lauf in 72,89 s – hier fehlten nur knappe 0,3 s auf das Limit für die ÖM.

Altersklasse U16 – Josephina Fuchs qualifizierte sich in der Allgemeinen Klasse über 100 m für das B-Finale im 100 m Lauf und sprintete dort mit guten 13,65 s zu Platz 4. Sofia Dan verbesserte sich über 800 m auf tolle 2:34,26 min. Das Highlight des Tages war der 300 m Hürden-Sprint von Sukie Franschitz in 48,05 s – das ist nicht nur deutlich unter dem Limit für die ÖM, sondern aktuell auch Platz 2 in der aktuellen österreichischen Rangliste.

Nico Seyser zeigte starke Leistungen beim Kugelstoßen.



LAUFSPORT AUF TOP-NIVEAU: MS TERNITZ HOLT GESAMTSIEG

Am 28. April 2026 wurde in Sachsenbrunn erneut die Bezirksmeisterschaft im Cross-Country-Lauf ausgetragen.

Bei idealen Bedingungen präsentierten sich die LäuferInnen der MS Ternitz in ausgezeichneter Form und überzeugten mit starken Leistungen. In den Einzelwertungen konnten gleich zwei erste Plätze durch Luis Brettschneider und Sofia Dan sowie ein dritter Platz durch Isabella Jusinger erzielt werden.

V. l. n. r.: Sarah Weissenböck, Isabella Jusinger, Sadie Franschitz (3aS), Marlene Lechner und Sofia Dan (4aS).



BESONDERS BEEINDRUCKEND WAREN DIE ERGEBNISSE IN DEN TEAMWERTUNGEN: IN ALLEN ALTERSKLASSEN ERREICHTEN DIE TEAMS PODESTPLÄTZE – ZWEI MAL 1. PLATZ UND ZWEI MAL 3. PLATZ.

DIESE GESCHLOSSENE MANN-SCHAFTSLEISTUNG DER MITTELSCHULE TERNITZ FÜHRTE SCHLIESSLICH ZUM HERVORRAGENDEN GESAMTSIEG ALLER TEILNEHMENDEN SCHULEN.

TERNITZER VOLKSSCHÜLER*INNEN LIEFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Gelungene Premiere für Sparefroh Lauf.

Bewegung, Spaß und der gute Zweck standen im Mittelpunkt des ersten Sparefroh Laufs im Bezirk, zu dem Volksschulkinder von der Sparkasse Neunkirchen in Kooperation mit Sport Pflug eingeladen wurden. Insgesamt 179 VolksschülerInnen aus Ternitz nahmen mit großer Begeisterung an der Veranstaltung am 8. Mai 2026 teil und liefen im Stadion Ternitz um die Wette.

Begrüßt wurden die Kinder durch LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald und Vorstandsdirektor Dr. Peter Prober, der den Startschuss zu den Läufen gab.

Je nach Jahrgang wurden dabei Laufdistancen über 400, 800 oder 1.000 Meter absolviert. Vizebürgermeister KommR Peter Spicker gratulierte den sportlichen

GewinnerInnen bei der Siegerehrung auf das Allerherzlichste. Im Anschluss an die Läufe konnten die SchülerInnen noch das vielseitige Spieleprogramm mit Hüpfburg und Sportstationen testen.

Vizebürgermeister KommR Peter Spicker, Sebastian Ebner (Sparkasse Neunkirchen, Filiale Ternitz), Bernhard Rauch (Geschäftsführer Sport Pflug) und Sparefroh feierten die GewinnerInnen.



HOHE AUSZEICHNUNG FÜR LANGJÄHRIGEN MUSIKVEREIN-OBMANN KARL UNGERBÖCK

In Anerkennung und Würdigung seines jahrzehntelangen verdienstvollen Wirkens wurde Karl Ungerböck eine besondere Auszeichnung des Landes Niederösterreich verliehen.

Karl Ungerböck, Obmann des 1. Pottschacher Musikvereins sowie Bezirksobmann-Stellvertreter des Bezirkes Neunkirchen-Wiener Neustadt im Niederösterreichischen Blasmusikverband, erhielt die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Mit dieser Ehrung wird seine 51-jährige Tätigkeit als MV-Obmann, sein unermüdliches Engagement im Vereinswesen sowie seine bedeutenden Leistungen um das kulturelle Leben in der Region gewürdigt.

Die feierliche Übergabe erfolgte am 21. April 2026 in St. Pölten durch die niederösterreichische Landeshauptfrau Mag.a Johanna Mikl-Leitner.



LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald freut sich zusammen mit Karl Ungerböck und seiner Familie über die hohe Auszeichnung.

LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD WOHNT DER EHRENZEICHENVERLEIHUNG PERSÖNLICH BEI UND GRATULIERTE KARL UNGERBÖCK HERZLICHST ZU SEINER BEDEUTSAMEN MEDAILLE.

LANGE NACHT IN DER STADTBÜCHEREI TERNITZ

Denkwürdige Geschichten von früher gab es bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ in der Stadtbücherei Ternitz zu hören.

Leo Ascher, Maria Posch und Richard Spreitzgrabner plauderten von ihren Erlebnissen und schufen so ein nostalgisches Erlebnis für die Besucherinnen und Besucher.

Johann Gmeiner vom Film- und Videoclub Ternitz erzählte zusätzlich über seine Arbeit mit dem alten Filmmaterial.

Zu späterer Stunde hielt schließlich Autor und Kabarettist Gerhard Blaboll eine Lesung aus seinen Werken.



Richard Spreitzgrabner, Gemeinderätin Petra Kargl, Leo Ascher, Maria Posch, Susanne Holzer von der Stadtbücherei Ternitz, Johann Gmeiner und Stadtrat Ing. Michael Riedl.

WALTER ZIEGLERS „TRAUMBÄUME“: EINE REISE ZU ALTEN GIGANTEN

Mit seinem Werk „Traumbäume“ legt der niederösterreichische Biologe und Autor Walter Ziegler eine eindrucksvolle Hommage an die ältesten und außergewöhnlichsten Bäume im Alpen-Adria-Raum vor.

Der 2025 erschienene Bild- und Textband vereint Naturbeobachtungen, wissenschaftliche Recherchen und persönliche Erlebnisse zu einer eindringlichen Reise durch Österreich und darüber hinaus.

Der in Wiener Neustadt lebende Autor beschäftigt sich seit seiner Kindheit intensiv mit der Natur des Schwarzatales und der umliegenden Gebirgsregionen. Um sein neues Buchprojekt vorzustellen, besuchte er LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald im Ternitzer Rathaus. Walter Ziegler schilderte ansehnlich, was es in seinem Buch zu entdecken gibt: „Die Bäume beeindruckten nicht nur durch ihr Alter und ihre Größe, sondern auch durch ihre Geschichten, die sie erzählen. Zahlreiche Fotografien und fundierte Texte führen zu

oft verborgenen Naturdenkmälern – von uralten Eichen und Kastanien bis hin zu seltenen Baumarten in Parks und abgelegenen Landschaften.“

„Es ist schön zu sehen, wenn Menschen diese Freude an Bäumen teilen und sich für eine lebenswerte, gesunde sowie baumreiche Umwelt engagieren“, so Ziegler.



Autor Walter Ziegler und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.

EIN ZENTRALES ANLIEGEN DES AUTORS IST ES, DAS BEWUSSTSEIN FÜR DIE BEDEUTUNG UND GEFÄHRDUNG DIESER NATURDENKMÄLER ZU SCHÄRFEN.

LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald zeigt sich vom Buch seines ehemaligen Bundesrealgymnasiumlehrers begeistert: „Walter Ziegler besitzt ein unglaubliches Fachwissen und veröffentlichte ein Werk, das sowohl NaturliebhaberInnen als auch kulturinteressierte LeserInnen anspricht. Der Band verbindet wissenschaftliche Genauigkeit mit erzählerischer Tiefe und lädt dazu ein, die oft unbemerkten ‚Persönlichkeiten‘ der Pflanzenwelt neu zu entdecken. Ich freue mich sehr über seinen Besuch und die persönliche Vorstellung seiner ‚Traumbäume‘.“



Alle Events
aus dem Ort
im Überblick.

„INTO THE WOODS“ MIT DEM 1. TERNITZER MUSIKVEREIN UND DER TRACHTENKAPELLE SIEDING

Der 1. Ternitzer Musikverein startete am 22. März 2026 gemeinsam mit der Trachtenkapelle Sieding schwungvoll in den Frühling und in das neue musikalische Jahr.

Zahlreiche BesucherInnen und Ehrengäste ließen sich die musikalische Reise durch die schönsten Wälder der Welt nicht entgehen. Mit dem routinierten Reiseleiter Karl Pölzelbauer präsentierte das Orchester unter der Leitung von Clara Thiede und Christoph Schauer zahlreiche Hits zum Thema „Geschichten aus dem Wiener Wald“ mit den Zithersolistinnen Judith Lang und Doris Grube oder ein Medley aus dem Disney-Hit „Das Dschungelbuch“. Auch standen einzelne Holzblasinstrumente wie die Oboe bei „Gabriels Oboe“ mit Solistin Lucia Böck oder die Blockflöte beim „Czardas“ von Vittorio Monti mit Solistin Brigitte Böck im Fokus.

Im Rahmen des Konzerts wurden auch Ehrungen vorgenommen: Die Ehrenmedaille in Bronze für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft beim NÖ Blasmusikverband erhielt Anna Link, die Ehrenmedaille in Gold für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde der Leiterin der Musikschule Schwarzwaldtal Mitte, Mag.a Isabella Gasteiner, überreicht.

Franz Zwinz, Obmann des 1. Ternitzer Musikvereins, wurde vom Obmann des NÖBV Bezirk Neunkirchen-Wiener Neustadt Ernst Osterbauer für seine bereits 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Das gesamte Orchester lud zu einem musikalischen Highlight ein.

DIE MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE WÄLDER WURDE AM ENDE MIT VIEL APPLAUS BEDACHT UND DAS GEMEINSAME PROJEKT HAT EINMAL MEHR GEZEIGT, WIE SEHR MUSIK, AUCH ÜBER VEREINSGRENZEN HINWEG, VERBUNDEN KANN.

V. I. n. r.:
 Vizebürgermeister KommR Peter Spicker,
 Stadträtin KommRin Martina Klengl,
 Kapellmeisterin Mag.a Clara Thiede,
 Bürgermeister a. D. Werner Feurer,
 Obmann Franz Zwinz, Gemeinderätin
 Silke Koglbauer, Mag.a Isabella Gasteiner,
 Gemeinderat Rüdiger Ofner, Anna Link,
 Stadtrat Thomas Huber und
 Stadtrat Erik Hofer.



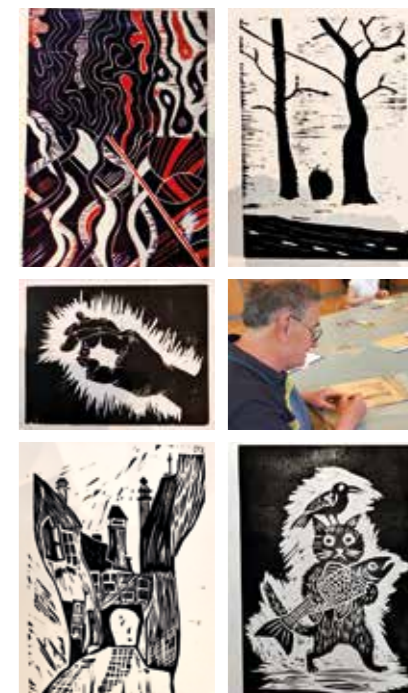
WORKSHOP: HOLZSCHNITT WIE BEI HAMMERSTIEL

Wunderbare Kunstwerke entstanden beim Holzschnitt-Workshop, welcher im Rahmen des Museumsfrühlings 2026 im Herrenhaus stattfand.

Auf Einladung des Robert-Hammerstiel-Museums und der Volkshochschule Ternitz konnten die beiden Künstler Christine Kertz und Bernhard Cociancig von der internationalen Künstlervereinigung „Xylon“ als Vortragende gewonnen werden. An zwei Tagen im Mai verwandelte sich der Saal im Herrenhaus in eine Künstlerwerkstatt.

Es wurde gezeichnet, geschnitzt und gedruckt. Die TeilnehmerInnen erlebten einen Einblick in die verschiedenen Drucktechniken und konnten dann ihre eigenen Ideen aufs Papier bringen. So unterschiedlich wie das Publikum waren auch die erstellten Drucke. Ein großer

Dank gilt den beiden Künstlern, die teils eine weite Anreise auf sich nahmen, und trotz allem mit ihrer Leidenschaft für den Holzschnitt die TeilnehmerInnen auf fantastische Weise mitreißen konnten. Resümee aller Beteiligten – immer wieder gerne.



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2026

Mehr Informationen findest du unter www.bewegt-im-park.at

Ternitz-Pottschach
Dr. K. Rennerheim/Pottschach

Gemeinsam aktiv durch den Sommer
 Montag, 18.00–19.00 Uhr
 15.06. bis 31.08.2026

Nobelgasse 3
 (Spielplatz/Basketballplatz)
 Verein: ATUS Pottschach
 Kursleitung: Rita Teynor-Bark

Die Pfarre Dunkelstein-Blindendorf wünscht Ihnen einen schönen Sommer!

Auch im Juli und August finden die Sonntagsmessen um 8:15 Uhr statt. Zu diesen laden wir Sie recht herzlich ein!

NEUIGKEITEN VON DER DORFGEMEINSCHAFT ST. JOHANN/HINTENBURG

Am 17. März 2026 wählte die Dorfgemeinschaft St. Johann/Hintenburg einen neuen Vorstand.

Bei der jüngsten Vereinsversammlung wurde Susanne Taschner zur neuen Obfrau gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Stadträtin KommRin Martina Klengl. Die Funktion der Schriftführerin übernimmt künftig Yvonne Vukovich und als Kassierin wurde Dagmar Breitegger bestellt.

Ein besonderer Dank gilt Horst Leinwather, der nach mehr als 20 Jahren als Obmannstellvertreter bzw. Obmann sein Amt zurückgelegt hat. Mit großem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut prägte er die Vereinsarbeit über viele Jahre hinweg maßgeblich.



Viel Erfolg dem neuen Vorstand und alles Gute dem bisherigen Obmann Horst Leinwather.

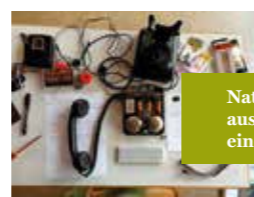
FINISSAGE UND ABSCHLUSSFEST KÜNSTLER*INNEN-RESIDENZEN IN DER DREIERSIEDLUNG

Seit Ende April 2026 leben und arbeiten vier KünstlerInnen in der Dreiersiedlung in Ternitz.

Natyrë Elezi, Florent Souly, David Biegl und Rasmus Exo waren von einer Jury, zu der auch VertreterInnen der Stadtgemeinde Ternitz, der BewohnerInnen der Dreiersiedlung und der Schwarzatal zählten, aus insgesamt 117 internationalen Einreichungen ausgewählt worden. Im Rahmen des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts „Kooperativ Ternitz“ entwickelten die KünstlerInnen in den zehn Wochen ortsspezifische Projektideen, kooperierten mit den Menschen vor Ort und beleb(t)en die Dreiersiedlung auf vielfältige, oft sehr humorvolle Weise.

EINLADUNG – SAMSTAG, 27.06.2026, 15:00-20:00 UHR, DREIERSIEDLUNG UND VOLKSHAUS POTTSCHACH (NOBELGASSE 3): BESUCHER*INNEN SIND HERZLICH EINGELADEN, DIE KÜNSTLER*INNEN UND IHRE ARBEITEN KENNENZULERNEN UND ZU VERABSCHIEDEN. DIE ERGEBNISSE IHRER ARBEIT SIND FÜR KINDER GENAUSO SPANNEND UND ZUGÄNGLICH WIE FÜR ERWACHSENE JEDLICHEN ALTERS.

WWW.DREIERSIEDLUNG.AT



Natyrë Elezi: „Stimmen aus der Dreiersiedlung“ – einer Klanginstallation.



„Kartenhaus“ – eine Mini-Intervention aus den Dreiersiedlungs-Türen von David Biegl und Rasmus Exo.



Die vier KünstlerInnen in einem Wohnungsgrundriss von David Biegl und Rasmus Exo.

GRIECHISCHE ANTIQUITÄTEN IN TERNITZ

Es war vor fünf Jahren als Dr. Angelika Hudler, BA MA, das Stadtarchiv Ternitz aufsuchte, um für ihre Doktorarbeit zu recherchieren. Im Mittelpunkt stand Emil Hamburger, der in Ternitz, genauer gesagt in Blindendorf, eine Papierfabrik betrieb.

Während einer Archäologietagung in Innsbruck 2024 präsentierte sie ihre Forschungsarbeit und momentan arbeitet sie an einem Buch über die damaligen Verbindungen zwischen Ternitz und Griechenland. Hier ein Auszug aus ihrer Publikation: „1880 empfingen der Athener Archäologe Athanasios Rousopoulos und der Ternitzer Papierindustrielle Emil Hamburger die Sammlungsdirektoren dieser Antikemuseen von Weltrang (Wien, Berlin und London) im Verlauf nur weniger Monate auf Hamburgers Gründen: Rousopoulos, im späteren 19. Jahrhundert ein bekannter Archäologieprofessor, Antikensammler und -händler, bewarb den Verkauf der griechischen Antiken und kooperierte dabei mit Hamburger (...).

Namhafte Archäologen und Kunsthistoriker, die zu dieser Zeit Antikenmuseen auf- und ausbauten, wurden von Rousopoulos direkt oder über Mittelsmänner als Fachkollegen bzw. gleichrangige Kenner archäologischer Denkmäler eingeladen, die Antiquitäten zu besichtigen und mit Rousopoulos zu diskutieren: Charles Newton in London, Adolf Furtwängler in Berlin sowie Otto Benndorf und Rudolf Eitelberger in Wien wurden ungefähr gleichzeitig, zwischen Juli und August 1880, auf die Stücke aufmerksam gemacht.

Die schöne Bergkulisse, die Ternitz umgibt, sowie die direkte Anbindung an die Bahnstrecke Wien–Triest begünstigten ihre im Grunde geschäftlichen Verabredungen. Ternitz, ein Ort, der damals keine auffallenden Verbindungen mit der griechischen Antike oder Neuzeit aufwies, war jedenfalls nicht zufällig ausgewählt worden, wie sich gleich zeigen wird: Die langjährigen Familienbeziehungen des griechischen Professors mit dem hier ansässigen Papierindustriellen Emil Hamburger, der ebenfalls aus Griechenland stammte, waren dafür maßgeblich. (...)

Im konkreten Fall spielten familien-geschichtliche Hintergründe eine besonders wichtige Rolle dabei, dass Rousopoulos Niederösterreich als Ort für den Verkauf griechischer Antiquitäten wählte. Sein eigener und Hamburgers Werdegang liefern dahingehend die wichtigsten Informationen. Der damals sehr bekannte Gelehrte Athanasios Rousopoulos stammte aus dem Osmanischen Reich (Vogatsiko) und war neunzehnjährig in die Hauptstadt des Königreichs Griechenland, Athen, gezogen, wo er sich am Gymnasium und der Philosophischen Fakultät der Universität einschrieb, um zu studieren. Von dort schlug er mit Erfolg einen akademischen Berufsweg als Philologe und dann Archäologe ein. Ab den 1860er Jahren betrieb er parallel dazu den Handel mit antiken Kunstwerken, wodurch er eine konfliktreiche Beziehung mit der griechischen Antikenbehörde sowie der Archäologischen Gesellschaft Athen, die Griechenlands archäologischen Tätigkeiten in Abstimmung mit den Behörden maßgeblich bestimmte, provozierte. (...) Athanasios Rousopoulos unternahm regelmäßig berufliche und private Reisen, unter anderem nach Kreta, Florenz, Triest, Wien, Göttingen, Hannover, Paris und Oxford.

Die Papierfabrik Hamburger direkt an der Bundesstraße in Blindendorf. Heute ist davon nichts mehr zu sehen.



© Stadtarchiv Ternitz

1880 kam er zwar aus geschäftlichem Anlass nach Ternitz, dass genau dieser Ort sein Ziel war, hatte jedoch private Hintergründe im Sinne einer Fortsetzung eines frühen Lebenskapitels des Rousopoulos-Paares: Kurz nach ihrer Heirat (1853) hatten Athanasios und Louisa Rousopoulos zunächst in Patras, Griechenlands wichtigstem Wirtschaftsstandort der Zeit, gelebt (...). Das Paar kam dort schnell in Kontakt mit den deutschen Unternehmern Gustav Clauss und Theodor Hamburger samt ihren Familien, erfolgreiche, wohlhabende Geschäftsleute in der Weinbranche. Sie etablierten sich als gesellschaftliche Größen von Patras, wo sie bis zu ihrem Tod (1908 bzw. 1883) bleiben sollten. Von hier war man daher auch mit Emil Hamburger, einem der Söhne von Theodor und Babette Hamburger, bekannt. Während Athanasios Rousopoulos und Louisa Rousopoulou sowie Theodor und Babette Hamburger die erste eng verbundene Generation repräsentierten, waren deren Kinder ebenso in das von ihren Eltern aufgebaute Netzwerk eingebunden.



Die Hamburger-Villa kurz vor ihrem Abriss im Jahr 1975.

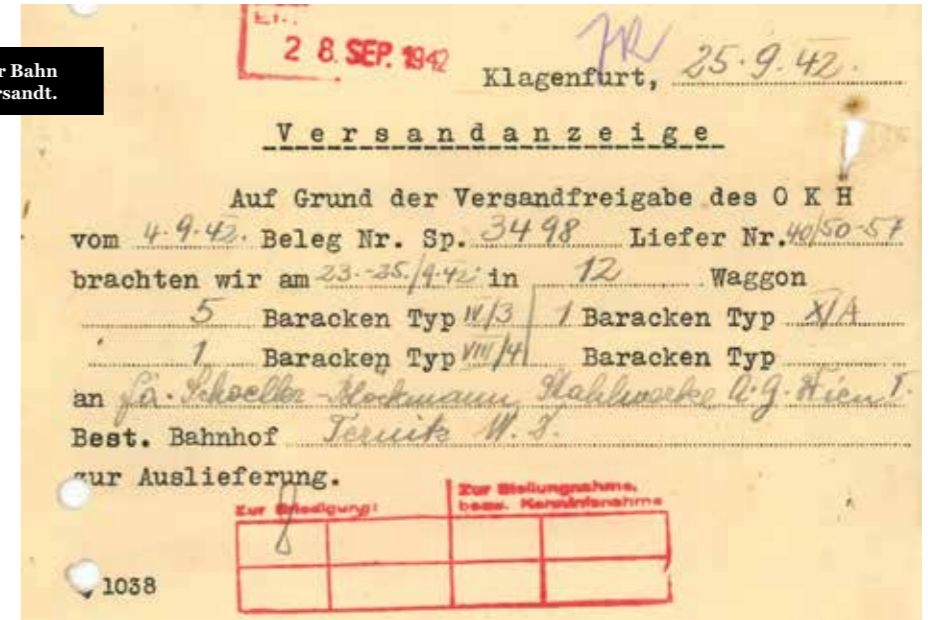
Emil Hamburger war in den frühen 1850er Jahren mit Agni, der jüngsten Tochter von Rousopoulos, in Patras aufgewachsen. Emils Bruder Franz würde später Agni heiraten und in die Geschäfte der väterlichen Firma „Hamburger & Co“ einsteigen. Emil Hamburger ging andere Wege: Er verließ Patras und die Weinbranche, lernte in Niederösterreich zunächst bei seinem Onkel, dem Papierindustriellen Wilhelm Hamburger (Pitten) und gründete 1875 seine eigene Papierfabrik – in Ternitz. Aus der lokalen Erinnerung vor Ort

in Ternitz war Emil Hamburger im Laufe der Jahrzehnte, zusammen mit seiner Firma, nämlich verschwunden. Die Auflassung der ehemaligen Papierfabrik, die Überbauung des Geländes mit einer Wohnsiedlung in den 1950er Jahren und schließlich der Abriss der „Hamburger-Villa“ 1975 ließen seine Spuren allmählich unsichtbar werden. Das Aussehen der Fabrik und der ihr gegenüberliegenden zweistöckigen Villa mit großem Garten ist jedoch auf alten Postkarten und in der Bauaufnahme des Hauses dokumentiert.“

Die Baracken wurden per Bahn durch ganz Österreich versandt.

Nachricht: „Bei der am 3. des Monats stattgefundenen Besprechung wurde festgestellt, dass wir, bei voller Ausnutzung aller uns zur Verfügung stehenden Unterkunftsöglichkeiten in den Lagern Blindendorf, Schneeberg und Rohrbach, noch einen weiteren Bedarf von rund 600 Betten haben, um den gestellten Anforderungen, die voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres an uns herantreten werden, zu genügen.“ Im Februar 1942 verfügte Schoeller-Bleckmann in Ternitz bereits über einen Personalstand von 4.554 Menschen, 1944 waren es sogar 6.135 ArbeiterInnen. Im Barackenlager Rohrbach waren 303 Russen untergebracht. Die Firma plante eine Vergrößerung, um weitere 300 russische Zivilarbeiter unterzubringen. Das Schneeberg-Lager an der Grenze Ternitz-Wimpasing beherbergte italienische „Gefolgschaftsmitglieder“ und das Semmering-Lager in Blindendorf diente deutschen und anderen ausländischen Produktionsarbeitern, Bauarbeitern und Kriegsgefangenen als Unterkunft. In Rohrbach, Mahrersdorfer Straße, sollten ausschließlich Ostarbeiter untergebracht sein. Konkrete Arbeitsaufträge lagen von der Wiener Lokomotivfabrik (Lokomotivräder und Lokomotivachsen) und dem Oberkommando des Heeres (Panzerketten) vor. Für die Unterbringung der neu eingetroffenen Mitarbeiter, die zum Teil selbst am Aufbau der Baracken mitarbeiteten, standen ab 1943 fünf Unterkunftsbaracken, eine Wirtschaftsbaracke (mit Speiseraum), eine Waschbaracke und eine Abortbaracke zur Verfügung. Im Laufe der Kriegsjahre kam es zu mehreren Erweiterungen des Rohrbachlagers.

Die Verwaltung der diversen Lager in Mürzzuschlag und Ternitz oblag der „Gemeinschaftslager Ges.m.b.H.“, welche im Oktober 1946 liquidiert wurde. Nach Kriegsende dienten die Baracken als Unterkunftsöglichkeit für die russische Armee bzw. als Arbeitslager für ehemalige Nationalsozialisten.



| Ausstattung | Für 36 russ. Kgf | für 18 sonst. Arb. | für 12 Frauen |
|---------------------------|------------------|--------------------|---------------|
| Mannschaftsdoppelbetten | - +) | 9 | 6 |
| Mannschaftsdoppelschränke | - | 9 | 6 |
| Mannschaftstische | 3 | 2 | 1 |
| Bänke | 6 | - | - |
| Schemel | - | 18 | 12 (Stühle) |
| Essnapfe | 36 | 18 | 12 |
| Teller | -- | 18 | 12 |
| Becher | 36 | 18 | 12 |
| Bestecke 3-teilig | -- | 18 | 12 |
| Löffel | 36 | -- | - |
| Stiefelzieher | 2 | 2 | - |
| Waschbüsseln | 12 | 9 | 6 |
| Kohlenkasten | 1 | 1 | 1 |
| Kohlfenschaufel | 1 | 1 | 1 |
| Mülleimer | 1 | 1 | 1 |
| Müllschaufel | 1 | 1 | 1 |
| Wasserkanne | 2 | 2 | 2 |
| Wassereimer | 1 | 1 | 1 |
| Ofen (1 bis 3 Einheiten) | (1) | (1) | (1) |
| Strohsecke | 36 | 18 | 12 |
| Kofypolster | 36 | 18 | 12 |
| Bettlaken | - | - | 18 |
| Decken | - | 36 | 24 |
| Grabgerdecken | 72 | - | - |
| Handtücher | 72 | 36 | 24 |

+) für russ. Kriegsgefangene sind Pritschen an Ort und Stelle anzufertigen.

TERNITZ UND MÜRZZUSCHLAG – EINE GEMEINSAME VERGANGENHEIT

Ternitz und Mürzzuschlag haben eine gemeinsame Geschichte, zumindest was die Industrie betrifft.

Während des Zweiten Weltkriegs dominierte bei Schoeller-Bleckmann die Rüstungsproduktion. Um den Arbeitsaufwand zu bewältigen, wurden Fremd- bzw. Zwangsarbeiter beschäftigt, die in Barackenlagern untergebracht waren. In Mürzzuschlag gab es zwei Barackenlager, in Ternitz sogar drei. Für eine Forschungsarbeit in Mürzzuschlag durchforstete das Stadtarchiv Ternitz alte Schoeller-Bleckmann-Akten und konnte auch wieder neue Erkenntnisse über die Kriegszeit in Ternitz gewinnen. Am 4. Juni 1942 schrieb Schoeller-Bleckmann in einer firmeninternen

So sah es während des Krieges an der Bundesstraße in Blindendorf aus. Linksseitig die Barackengebäude des Semmering-Lagers.



Blindendorf, N.O.

© Fotos: Stadtarchiv Ternitz

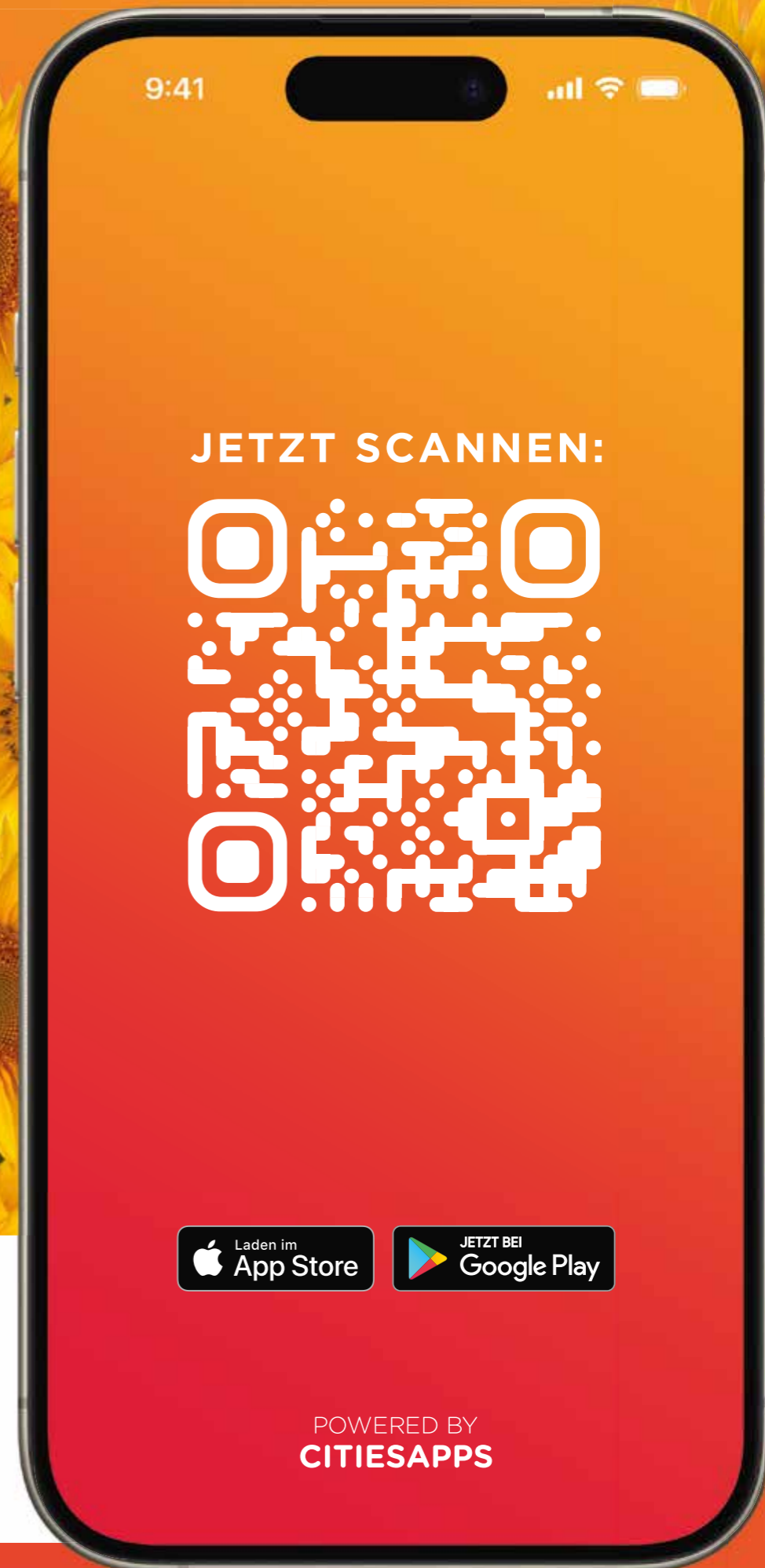
HEUTE GIBT ES NUR MEHR SEHR WENIGE SPUREN, DIE AN DIE DAMALIGE ZEIT ERINNERN. EINE DAVON FINDET MAN NOCH IN BLINDENDORF – DER PENSIONISTENVEREIN IST IN EINER EHEMALIGEN LAGERBARACKE UNTERGEBRACHT.

Die Ausstattung einer Wohnbaracke war genau reglementiert, unterschieden wurde nicht nur dem Geschlecht, sondern auch nach Nationalität.

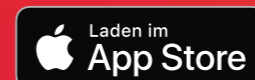
Up to date durch den Sommer.

Alle **News & Events**
aus der Gemeinde
auf einen Blick.

Verbinde dich mit der
Gemeinde **& verpasse**
keine Neuigkeiten.



JETZT SCANNEN:



POWERED BY
CITIESAPPS

FEW EIN TS

Werte Besucherinnen
und Besucher unserer
Veranstaltungen,
liebe Kulturfreunde!

Bitte informieren Sie sich
kurz vor der Veranstaltung
über etwaige Änderungen auf:
www.event-kultur-ternitz.at
oder
[www.ternitz.gov.at/
veranstaltungen](http://www.ternitz.gov.at/veranstaltungen)

KULTURREIF ACADEMY
Die Magische Bibliothek –
Das Kindermusical
SAMSTAG, 27.06.2026
SONNTAG, 28.06.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: € 14,- / € 16,- / € 18,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket



Wer liest denn heutzutage noch in Büchern? Alte Leute mit großen Brillen vielleicht, oder schlaue Professoren an der Universität? Wie dem auch sei, die BewohnerInnen der kleinen Stadt „Liesbuch“ gehören bestimmt nicht dazu. Das weiß auch der Bürgermeister und deshalb plant er, die Stadtbibliothek zu einem großen Wasserpark umzugestalten. Was er allerdings nicht weiß, ist, dass die alten Wände und Bücher noch voller Magie sind. Und als eines Nachts die Figuren aus den Geschichten lebendig werden, um ihre Bibliothek zu retten, sind es vor allem die Kinder, die ihnen helfen und dabei erkennen, dass Bücher doch nicht starr und langweilig sind, sondern voller Abenteuer stecken. Doch sie haben nicht viel Zeit, denn schon bald soll mit dem Abriss der Bibliothek begonnen werden ...

Kindermusical von Birgit und Roland Scheibenreif. Buch: Anna Ebruster

KULTURREIF ACADEMY
Der Lieblingsplatz –
Ein Mini-Mitmach-Musical
SONNTAG, 28.06.2026
STADTHALLE TERNITZ
Beginn: 13:00 Uhr

Eintritt: Freie Spende –
freie Sitzplatzwahl

Auch die Kulturreif Musical-Kids (6-7 Jahre) haben die Möglichkeit, zum Abschluss ihres Kursjahres ihr Können unter Beweis zu stellen. Birgit und Roland Scheibenreif haben extra dafür das Mini-Musical „Der Lieblingsplatz“ geschrieben.

Dabei treffen die Waldweg-Wikinger auf die Gartengassen-Gang. Ob das wohl gut ausgeht?

Dauer: max. 30 Minuten, keine Pause

Sämtliche
Veranstaltungen
finden Sie auch unter
www.ternitz.gov.at
oder
www.event-kultur-ternitz.at



Besten Dank an die
Wiener Städtische für
die Unterstützung der
Stadtgemeinde Ternitz!



**THERESA BAUER
& FRANZ MUCKER**
Vernissage
**DONNERSTAG,
09.07.2026**
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: Frei



KULTURSOMMER
SCHLOSS STIXENSTEIN
09.-19. Juli 2026

Die auf einer Anhöhe über dem Sierningtal gelegene mittelalterliche Höhenburgenanlage steht an nur wenigen Wochenenden im Jahr für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung.

Das idyllische Ambiente dieser einzigartigen Spielstätte macht eine Veranstaltung dort immer zu etwas Besonderem, weshalb der Kultursommer Schloss Stixenstein unter Insidern schon lange als Geheimtipp gehandelt wird.

Theresa Bauer, geboren 2001 in Neunkirchen und aufgewachsen auf Schloss Stixenstein, war immer schon künstlerisch und musikalisch begeistert. Der Mensch steht klar im Fokus, die Formensprache und die Art und Weise wie die Dynamik und Emotion über das Werk fließen, gehören zur Quelle ihrer Inspiration und Kreativität. Es ist wie ein Spiel, die Formen übereinanderlegen, mit Spannung experimentieren und das formale Gleichgewicht ausbalancieren. Franz Mucker, Jahrgang 1953, hat seine Kreativität zumeist in einem vielfältigen Berufsleben als Werbeagentur, Journalist bzw. Zeitungsverleger ausgelebt. Ergänzend hat der Terner – „so alle paar Jahre in wöchentlichen Schüben“ bzw. auch auf fallweisen Malkursen – zu Pinsel und Spachtel gegriffen und vor allem abstrakte Acryl-Farbwelten auf die Leinwand gebracht. Im Laufe von über fünf Jahrzehnten entstand dabei ein beachtliches bildnerisches Oeuvre. Dazu gesellte sich in letzter Zeit auch noch ein (ebenso abstraktes) fotografisches Werk. Freude an Formen und Farbstrukturen steht bei den Arbeiten im Vordergrund.

DIALEKT SCHMECKT IM SCHLOSS

Anna Buchegger, Hawidere!, JusThere
FREITAG, 10.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)



Anna Buchegger konfrontiert alpenländische Tradition mit Selbstironie, feministischer Haltung und avantgardistischer Klangsprache. Zwischen Couture und Tracht entsteht eine Kunstfigur, die Heimat nicht konserviert, sondern kritisch befragt. Mystisch anmutende Sounds vermischen sich mit weichen, elektronischen Beats und Buchegggers markantem Gesang. Hawidere! aus Wr. Neustadt haben sich voll und ganz der Mundartmusik verschrieben. In witzig frechen Songs sprechen die Musiker typisch österreichische Probleme an, wie zu wenig Bier im Kühlschrank vorzufinden oder nach einer rauschenden Partynacht nicht nach Hause zu wollen. Aber auch die Ernsthaftigkeit kommt in ihren Liedern nicht zu kurz. JusThere: Die beiden Schwestern Julia und Theresa lassen sich in kein Genre pressen. Von Austro-Reggae bis Indie-Pop, gemischt mit Einflüssen aus Jazz und Soul beschreiben sie ihren Stil selbst als Austro-Soul. Ihre ausdrucksstarken Stimmen machen ihre Songs einzigartig und berührend.

FIESTA CUBANA

Candela Cubana,
Support: Marlenis y su ganga
SAMSTAG, 11.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 20:00 Uhr

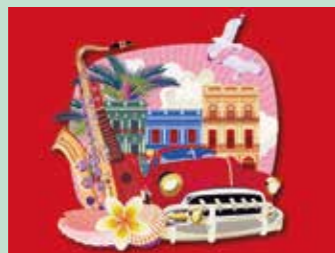
Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)

Seit über 20 Jahren taucht die Fiesta Cubana auf Schloss Stixenstein in das unverwechselbare Flair der karibischen Lebensart ein.

Candela Cubana, das sind fünf großartige Musiker aus Kuba gemeinsam mit dem österreichischen Gitarristen und Tresero Chris Molisch. Die Formation serviert eine Salsa im besten Sinn des Wortes: Eine feurige Sauce aus kubanischen Rhythmen, gewürzt mit ein paar Prisen Jazz, Rock und heimatlichen Klängen.

Ricardo „Tropa“ Hernandez – Gesang; „Takechi“ Fuentes – Flöte; Ariel Ramirez – Gitarre; Chris Molisch – Tres, Gitarre; Roberto Caliz – Bass; Victor Fuentes – Percussion

Marlenis y su Ganga vereint verschiedene Stile der kubanisch-karibischen Musik und begeistert durch einen temperamentvollen Auftritt der charismatischen Sängerin Marlenis Virgen Hidalgo aus Kuba.

**EINE HOMMAGE AN GEORG DANZER**

Maria Ma Terzett
feat. Ulli Bär
SONNTAG, 12.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)



Zum 80er von Georg Danzer werden Lieder, die einen unmittelbaren Bezug zu Georg Danzer haben bzw. aus seiner Feder stammen, neu interpretiert.

Völlig neu ist das ungewöhnliche Klangbild mit Hackbrettarrangements von Maria Ma. Sie hat am Hackbrett eine unverwechselbare Spielweise entwickelt. Ihr einzigartiger hochmusikalischer Pioniergeist zeigt sich nicht zuletzt darin, dass sie das Hackbrett auch in der Popmusik so einzusetzen vermag, als wäre es die natürlichste Kombination überhaupt. Ulli Bär war 14 Jahre lang Gitarrist in Georg Danzers Band, spielte einige Tonträger mit ihm ein, schrieb für die CD „Große Dinge“ den Titel „Nua da Noa is wirklich frei“, gründete das Trio Danzer/Bär/Baum mit und war Kapellmeister der legendären Band Austria 3. Christian Einheller bringt mit verinnerlichter Spielfreude sein Universum an Perkussionsinstrumenten zum Pulsieren. Das Ensemble wird durch den Bassisten Mischa Krausz komplettiert.

LANGE NACHT DER GITARREN

Karl Ratzer Trio Brazil,
Duo Laetus, Martin Moro
DONNERSTAG,
16.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)

Karl Ratzer Trio Brazil: Die Wiener Gitarrenlegende Karl Ratzer und Sänger, Gitarrist und Komponist Yta Moreno spielen schon über 30 Jahre miteinander. Dazu gesellt sich Perkussionist Fred Mascavo. Dieses Trio bietet nordamerikanische Jazz-Standards, Eigenkompositionen oder Klassiker brasilianischer und lateinamerikanischer Herkunft. Duo Laetus präsentiert mit „Nuevos Arraigos – Neue Wurzeln“ ein außergewöhnliches Programm, das spanisch-lateinamerikanische Volksmusik und moderne Klangsprache verbindet. In der außergewöhnlichen Besetzung aus Tenorhackbrett und Gitarre entsteht Musik, die von rhythmischer Bewegung, klaren Melodien und einem intensiven Zusammenspiel lebt. Martin Moro ist eine Fixgröße in der heimischen Folk- und Blueszene und auch international unter den virtuosesten Fingerstylegitarristen zu finden.

**THE STONEZ**

Die österreichische
Rolling Stones Coverband
FREITAG, 17.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)



Begeben Sie sich auf eine musikalische Zeitreise mit Österreichs ultimativer Rolling Stones Coverband. Ihr Programm beinhaltet alle Klassiker und viele Raritäten! Ge gründet 2006.

Bandmitglieder sind: Leadsänger Hans Irker, der mit sensationeller Bühnenpräsenz, Stimme und verblüffender Ähnlichkeit mit Mick Jagger überzeugt, Bassist Mihael Gluhak, Christoph Nöbauer am Saxophon, die Gitarristen Wayne Deleon und Steven Jersey sowie Mike Linder am Schlagzeug.

Die Resonanz bei Publikum, Presse und Veranstaltern bestätigt: die Stonez zählen zu den führenden Tribute-Bands Europas.

ELLA STERN, ONK LOU
SAMSTAG, 18.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: VVK € 25,- / AK € 30,-
Vorverkauf: Stadtgemeinde
Ternitz und Ö-Ticket
(Ermäßigung verfügbar*)

Ella Stern sorgte als Gast der Söhne Mannheims in der Stadthalle Ternitz im Herbst 2025 für Begeisterung. Nun kommt die Deutschpop-Liedermacherin nach Stixenstein. Ella singt aus der Quarterlife-Crisis-Sicht über Themen, die uns letztlich doch alle betreffen. Sie erzählt die Dinge aber immer aus einem Blickwinkel, der etwas anders ist als das, was man gewohnt ist. Ein humoristischer Twist, eine andere Erzählperspektive und am Ende möchte man bei ihrer Musik auch zu den schwereren Themen immer gerne ein bisschen tanzen. Hätten Joe Cocker und John Mayer „Sweet Love“ gemacht, wäre wohl Onk Lou daraus entstanden – die „Pizza Fritta“ der österreichischen Musikszene. Seine markante Stimme, mit der er zwischen Tom Waits und Bon Iver jede Oktave bedient, hat in der heimischen Musiklandschaft ihre Spuren hinterlassen. Sein Song „Like 16“ war 16 Wochen auf Platz 1 der Ö3-Austrocharts, 2018 wurde er vom österreichischen Komponistenbund zum „Songwriter des Jahres“ gekürt und sein Album „Bogus“ brachte ihm eine Amadeus Award Nominierung ein.

**MAGISCHE SCHLOSSGESCHICHTEN**

Der Kulturreif-
Lesenachmittag
SONNTAG, 19.07.2026
SCHLOSS STIXENSTEIN
Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: Frei



Das Schloss Stixenstein ist nicht nur eine geniale Veranstaltungsräumlichkeit für Konzerte, sondern das einzigartige Ambiente der mittelalterlichen Höhenburganlage mit viel Geschichte lädt geradezu ein, Geschichten zu erzählen. Gelesen werden die Geschichten und Märchen rund um Ritter, Prinzessinnen und Drachen vom Team der Kulturreif Academy in verschiedenen Räumen des Schlosses. Als Highlight des Lesenachmittags für Kinder werden Ausschnitte aus dem Kindermusical „Die Magische Bibliothek“ live gesungen.

VORANKÜNDIGUNG
Wirtschaftsmesse in Ternitz

Am Samstag, dem 19.09.2026, findet von 10:00 bis 18:00 Uhr in Ternitz eine Wirtschaftsmesse statt.

Die Stadtmarketing-Ternitz GmbH wird heuer 20 Jahre alt und das will gemeinsam gefeiert werden.

Zahlreiche UnternehmerInnen und Unternehmer präsentieren ihre Waren, Dienstleistungen & Co. sowohl in der Stadthalle als auch am Stadtplatz.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor und bleiben Sie gespannt!

Save the date!

PETER LEDOLTER
Farbreisen
Vernissage
MITTWOCH, 30.09.2026
STADTGALERIE
TERNITZ
19:00 – 21:30 Uhr

Ausstellung
01.10. – 16.10.2026
Montag, Freitag:
14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
15:00 – 18:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage)



Farbreisen – auf gegenwärtige Situationen einlassen. Das betrifft natürlich die jeweiligen Landschaften, die Städtetstrukturen, die Mentalitäten der Bevölkerung und die unendlichen farblichen strukturellen Eindrücke.

Dabei werden vorab Skizzen oder farbliche Entwürfe angefertigt, um schlussendlich Bilder entstehen zu lassen. Die Arbeiten entstanden bei mehrmonatigen Aufenthalten in Südamerika, Zentral- und Südostasien und Italien sowie in der Heimat von Peter Ledolter. In seiner abstrakten Ausdrucksweise lassen sich durchaus auch Elemente und Einflüsse aus dem Bereich der historischen Wandmalereien erkennen – den Beruf des Restaurators übt er schon über 40 Jahre aus.

Ausstellungen
auf Schloss Stixenstein:
Geöffnet bis Ende Oktober,
jeden letzten Samstag
im Monat,
von 14:00 bis 17:00 Uhr!

VORSCHAU
Herbstprogramm

THE ROARING SIXTIES BAND
Farewell-Concert
SAMSTAG, 12.09.2026
KULTURHAUS
POTTSCHACH

BEST OF MUSICAL
Mit: Florian Stanek,
Hannes Wiesinger,
Birgit Scheibenreif
SAMSTAG, 26.09.2026
STADTHALLE TERNITZ

NORBERT SCHNEIDER
Werkschau
SAMSTAG, 03.10.2026
STADTHALLE TERNITZ

OMAR SARSAM
Stimmt
SAMSTAG, 10.10.2026
STADTHALLE TERNITZ

BARBARA BLAHA
Funkenschwestern
FREITAG, 16.10.2026
STADTKINO TERNITZ

BERNI WAGNER
Monster
FREITAG, 27.11.2026
STADTKINO TERNITZ

**HERBSTSEMESTER-
ANGEBOTE DER
VOLKSHOCHSCHULE
TERNITZ**
Kurse und Workshops
AB SEPTEMBER 2026



Bereich Gesundheit: Gesunde Wirbelsäule – Bewegung, Haltung und Prävention im Alltag: 4 x freitags, ab 04.09.2026, 17:00-17:45, € 36,- **AK**
Me-Time mit Achtsamkeit: 5 x montags, ab 21.09.2026, 19:15-20:15 Uhr, € 65,- / **Yoga:** 6 x montags, ab 14.09.2026, 17:30-18:45 Uhr, € 90,-; 6 x mittwochs, ab 16.09.2026, 18:30-19:45 Uhr, € 90,-; 6 x freitags, ab 18.09.2026, 16:00-17:15 Uhr, € 90,-

Bereich Telekommunikation: Das Smartphone und seine Grundfunktionen verstehen: Samstag, 03.10.2026, 14:00-17:00 Uhr, € 29,- **AK**
Das Smartphone im Alltag sinnvoll verwenden: Samstag, 17.10.2026, 14:00-17:00 Uhr, € 29,- **AK**

Bereich Kreativität: Keramik-Workshop – Individuelle Stücke für Advent und Weihnachten: Mittwoch, 11.11.2026, 17:00-20:00 Uhr + Donnerstag, 12.11.2026, 17:00-19:00 Uhr, € 48,- (exkl. Material)
Canva für Einsteiger – kreativ gestalten leicht gemacht: Donnerstag, 05.11.2026, 17:00-20:00 Uhr, € 35,-

Anmeldung und Infos: Unter www.vhs-ternitz.at, über die Cities App oder telefonisch unter 02630/38240-93.

**KNEIPP-AKTIV-CLUB
TERNITZ**
Diverse Veranstaltungen



KURZWANDERUNGEN

Die Kurzwanderungen finden im 14-tägigen Rhythmus, jeweils an einem Donnerstag statt. Das Ziel wird stets einige Tage vorher bekanntgegeben – durch einen Aushang im Schaukasten, per WhatsApp oder auch telefonisch.

**LINE-DANCE
JEDEN FREITAG
BIZ HERRENHAUS
TERNITZ, 1. STOCK,
KURSRAUM 3**
18:00 – 19:30 Uhr

Interessenten bitte telefonisch bei Irene Windholz melden (0676/4887649, ggf. bitte aufs Band sprechen).

Kosten pro Stunde: Kneippmitglieder € 7,50; Kneippfreunde € 9,-. Ein Zehnerblock kostet € 60,- bzw. € 75,-; Gültigkeit 3 Monate.

**VOLLWERT-
KOCHABENDE**

Auskunft über Vollwert-Kochabende erteilt Charlotte Dorfstätter unter 0664/2786799.

Für weitere Informationen zu den zahlreichen Angeboten kontaktieren Sie bitte direkt den Kneipp-Aktiv-Club Ternitz!

16. – 19. Juli 2026

KULTURSOMMER

Woche 2

SCHLOSS

Stixenstein

DO Lange Nacht d. Gitarren
16.07.26 Karl Ratzer Trio Brazil
Duo Laetus, Martin Moro

FR STONEZ
17.07.26 Rolling Stones Coverband

SA Ella Stern
18.07.26 Onk Lou

SO Magische
19.07.26 Schlossgeschichten

101. GEBURTSTAG
Berta Pregartner
 14. Mai 2026



95. GEBURTSTAG
Elfrieda Holzer
 6. März 2026



95. GEBURTSTAG
Gerda Elisabeth Schittek
 27. April 2026



Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Erna und Erich Steier
 21. April 2026



Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Berta und Adolf Brunnhofer
 22. April 2026

Eiserne HOCHZEIT 65 Jahre
Waltraud und Walter Stingl
 20. Mai 2026

95. GEBURTSTAG
Elfriede Wernhart
 14. April 2026



90. GEBURTSTAG
Christine Poisinger
 1. Februar 2026



90. GEBURTSTAG
Erich Fink
 8. Februar 2026



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Renate und Helmut Häfele
 5. Februar 2026



Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Ulrike und Friedrich Schmutzer
 18. Mai 2026

Diamantene HOCHZEIT 60 Jahre
Ingeborg und Josef Weiß
 19. März 2026
Herta und Heinz Baumer
 30. April 2026
Christine und Franz Keri
 21. Mai 2026



90. GEBURTSTAG
Josef Mareda
 27. Mai 2026

90. GEBURTSTAG
Dr. Karl Preslmayr
 5. Februar 2026
Marianne Schuster
 15. Februar 2026
Reingard Baumer
 27. Februar 2026
Eduard Reiterer
 4. März 2026
Josef Keim
 13. März 2026
Ingrid Vollnhofer
 16. Mai 2026

Aus unserem STANDESAMT



Eheschließungen

- Machaček Otto & Gründhammer Petra**
Ternitz, 10. April 2026
- Greger Rudolf & Grones Michaela**
Wien, 10. April 2026
- Leitner Gerhard & Rath Julia**
Ternitz, 24. April 2026
- Knežević David & Bulut Manolya**
Ternitz, 25. April 2026



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Herta und Kurt Kerschbaumer
 14. Februar 2026



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Eva und Matthias Stranz
 14. Februar 2026



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Brigitte und Johann Luef
 28. Februar 2026

WIR GRATULIEREN ALLEN TERNITZERINNEN UND TERNITZERN RECHT HERZLICH ZU IHREN BESONDEREN ANLÄSSEN!



Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Christine und Johann Zenz
 29. Mai 2026

Goldene HOCHZEIT 50 Jahre
Ing. Josef und Karoline Jaitler
 26. Februar 2026
Christine und Friedrich Höfele
 15. Mai 2026
Erna und Friedrich Postl
 15. Mai 2026
Helga und Wolfgang Wallner
 15. Mai 2026

GEMEINSAM SICHER IM BEZIRK NEUNKIRCHEN

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

E-Scooter: neue Bestimmungen – gültig seit 1. Mai 2026: E-Scooter werden rechtlich als Fahrzeuge definiert!

- Blinker an beiden Seiten des Lenkgriffs
- Bremse
- Hupe bzw. Klingel
- Alkohollimit von 0,5 Promille
- Helmpflicht bis 16 Jahre
- Weiße Rückstrahler nach vorne und rote Rückstrahler nach hinten
- Gelbe Rückstrahler auf beiden Seiten
- Bei Dunkelheit bzw. schlechter Sicht – weißes Vorderlicht und rotes Rücklicht
- Verwendung auf Radweg: Ja / Verwendung auf Gehsteig: Nein
- Verbot eine zweite Person zu transportieren

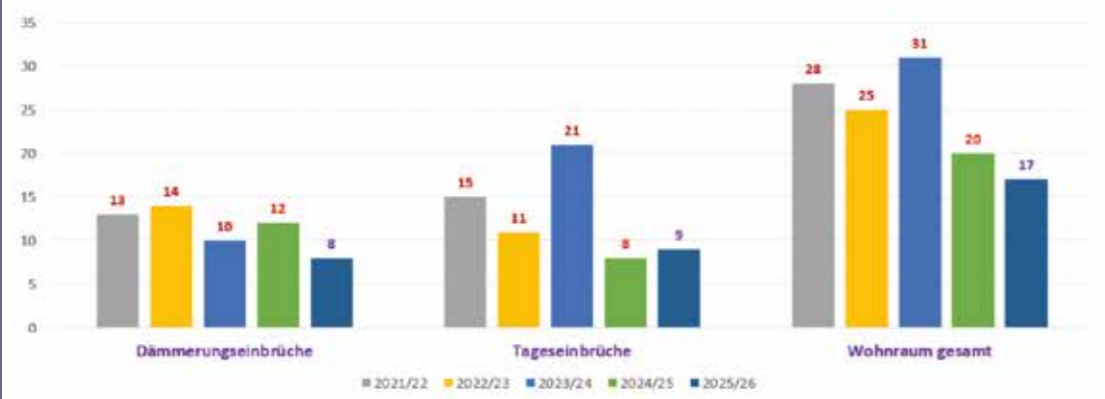


Kriminalitätsstatistik 2025: Die Anzeigenstatistik ist im Bezirk Neunkirchen derzeit rückläufig. Österreichweit musste insgesamt eine Steigerung von 0,7 Prozent verzeichnet werden. Im Be-

zirk Neunkirchen sind die angezeigten Straftaten jedoch um 1,3 Prozent gesunken. Bei den Wohnraumeinbrüchen konnte ebenfalls ein Rückgang verzeichnet werden: Von 31 Einbrüchen in

den Jahren 2023/24 zu 17 Einbrüchen 2025/26, was einem Minus von 45 Prozent entspricht!

Dämmerungseinbrüche - Wohnraum
Oktober – März
Vergleich Jahre 2021 - 2025



Mehr interessante Infos finden Sie im Internet unter: www.gemeinsamsicher.at

I WANT YOU FOR LALA2026

Wir suchen freiwillige Helferinnen und Helfer für **LALA2026** - das 52. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Küb vom **09. - 12. Juli 2026** - meldet Euch jetzt an!
Danke!!! www.lala26.at

DIE BRUT- UND SETZZEIT DER WILDTIERE HAT BEGONNEN

Die Rettung von Rehkitzzen vor dem Mähtod ist ein wichtiges Thema im Tierschutz, das durch den Einsatz von Wärmebilddrohnen und ehrenamtlichen HelferInnen zunehmend professionalisiert wird. Die Sichtung mit Wärmebildkamera und Multikopter in der Luft ist die sicherste Methode, um Kitzze im hohen Gras zu finden.



Rechtsanwalt Mag. Dietmar Krammer, MA, Andrea Dostal und LAbg. Bürgermeister Mag. Christian Samwald.



Seit 2022 übernimmt die Stadtgemeinde Ternitz die Kosten für diese Flüge und dient somit als Vorzeige-Gemeinde in der gesamten Region. In den letzten vier Jahren konnten durch diese Initiative weit über 100 Kitzze gesichert werden und auch vielen anderen Wildtieren wie etwa Junghasen oder bodenbrütenden Vögel ein grausamer Tod durch das Mähwerk erspart bleiben. In diesem Zusammenhang muss nochmals erwähnt werden, dass die Tiere auf keinen Fall berührt oder gar – weil vermeintlich elternlos – mitgenommen werden dürfen.

Für Kitzze bedeutet eine Berührung ohne Handschuhe den sicheren Tod, da diese durch den Fremdgeruch nicht mehr von der Mutter angenommen werden und verhungern! Auch werden alle HundebesitzerInnen gebeten, besonders während den Monaten Mai bis Juli, ihre Hunde an die Leine zu nehmen, um auch in diesem Fall die Jungtiere, welche noch nicht flüchten können, zu schützen.

Projekte in diesem Bereich sind oft auf Spenden, Mitgliedsbeiträge und SponsorInnen angewiesen – ohne KooperationspartnerInnen sind solche Aktionen kaum durchführbar. Darum freut es die Tierschutzgemeinde Ternitz umso mehr, Rechtsanwalt Mag. Dietmar Krammer, MA als ersten offiziellen Sponsor des Projektes „Ternitz rettet Kitzze“ begrüßen zu dürfen. „Tiere sind oft die ‚besseren Menschen‘ und liegen mir sehr am Herzen. Sie können nicht für sich selbst sprechen, deshalb ist es so wichtig, dass wir unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen“, so Rechtsanwalt Krammer zu seinen Beweggründen, sich für den Tierschutz einzusetzen.

Des Weiteren unterstützt auch die LEADER-Region NÖ-Süd – im Rahmen eines regionalen Kleinprojektes wie im letzten Jahr – die Stadtgemeinde Ternitz bei der Rehkitzrettung.

LABG. BÜRGERMEISTER MAG. CHRISTIAN SAMWALD BEDANKTE SICH HERZLICH FÜR DAS VERTRAUEN UND DIE WICHTIGE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG. SOLCH EIN ENGAGEMENT IST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH UND VERDIENST HÖCHSTE ANERKENNUNG.

SOLLTE ES WEITERE INTERESSENT*INNEN FÜR DAS SPONSORING VON TIERSCHUTZPROJEKTEN DER STADTGEMEINDE TERNITZ GEBEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN ANDREA DOSTAL: 02630/38240-22 ODER andrea.dostal@ternitz.at

KOMMENTAR ZUM THEMA HUNDEKOT: EINE „NEVER ENDING STORY“

Mehrere Bürgerinnen und Bürger sind an mich mit dem Anliegen herangetreten, dass – nach den doch strengen Wintermonaten – die Hinterlassenschaften der Hunde in Teilbereichen der Stadt, auf den Gehsteigen und neben den Sträuchern explosionsartig zugenommen haben.

In den vergangenen Wintern gab es doch einige Male etwas Regen, welche den Umstand erträglicher gemacht und den Hundekot weggewaschen haben. Im heurigen Winter – durch Frost und Schnee – wurden die „Hundstrümmel“ oder „-trümmer“ (es gibt ja auch sehr große Hunde) konserviert. Diese sind also gefroren, sodass diese nach dem letzten Schnee nun auftauen konnten.

Es gibt immer noch einige HundehalterInnen, die große Mengen an Hundenaahrung nach Hause bringen, um sie an ihren Hund zu verfüttern. Aber einmal durch den Hund durch, sind sie nicht mehr bereit, mit einem – fast immer kostenlos zur Verfügung gestellten – Sackerl, den Hundekot einzusammeln und ihn im nächsten öffentlichen Mistkübel oder Restmüll zu entsorgen.

Die Stadtgemeinde Ternitz stellt bei den „Hotspots“ Sackerl und Mistkübel zur Verfügung. Diese bräuchten nur verwendet werden.

Die Straßenräumung und -kehrung sowie das „Frühlingsfitmachen“ der Rabatte und Wiesen hat zum Glück zur Folge, dass große Teile dieser Hinterlassenschaften im Frühjahr entsorgt werden. Eine in dieser Menge anfallende Größenordnung ist aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Städtischen Bauhofs nicht immer einfach zu entsorgen. Dies passiert dennoch unauffällig, sodass sozusagen Platz gemacht wird für neue „Hinterlassenschaften“.

Viel größer ist das Problem jedoch in den ländlichen Randgebieten unserer Stadtgemeinde, wo Bauern Randbereiche ihrer Wiesen nicht mehr mähen, weil diese leider mit Hundekot „kontaminiert“ sind. In Zeiten wie diesen, wo jeder Grashalm für die Nutztierhaltung erforderlich ist, ist das auf lange Sicht auch ein enormer wirtschaftlicher Schaden. Würden unsere Nutztiere „Hundekot-kontaminiertes Grünfutter“ bekommen, landet dies letztendlich in der Nahrungskette, also bei uns Menschen.

Es ist eine Kleinigkeit, die das Miteinander von HundehalterInnen und der Bevölkerung entspannen könnte, wenn diejenigen, die noch kein „Sackerl fürs Gackerl“ verwenden, dies endlich auch tun würden! Das fachgerechte Entsorgen des Hundekots würde die Arbeit des Bauhofs bei der Straßenreinigung erleichtern sowie die Randzonen bei Wiesen und Feldern sauber halten.

ES WÄRE SO EINFACH, WENN ALLE, DIE EINEN HUND BESITZEN, SICH AN IHRE AUFGABEN HALTEN WÜRDEN UND DAZU ZÄHLT EBEN AUCH, DAS EINSAMMELN DES HUNDEKOTS.

Ich hoffe und bitte, dass Sie diesen letzten Gedanken mitnehmen, damit sich die Situation in unserer Stadt verbessern kann. Als „Enkelhund-Besitzer“ gehört es zur Normalität in unserer Familie, die Hinterlassenschaften unseres Hundes wegzuräumen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit Ihrem Haustier, bedanke mich bei all jenen, die vorbildhaft handeln und bitte all diejenigen, die sich diesen Ablauf noch nicht angewöhnt haben, dies zu tun.

KommR Peter Spicker, Vizebürgermeister

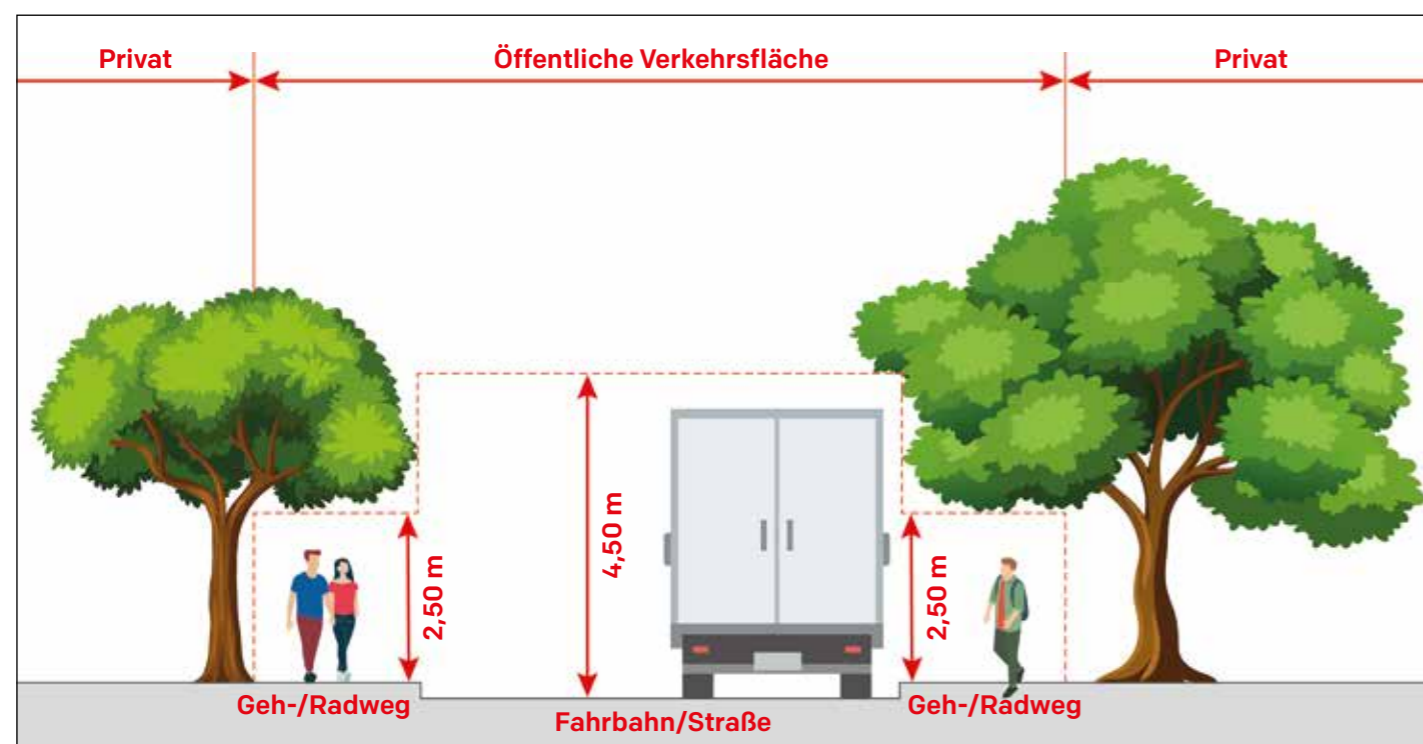


BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN: SORGFALT UND PFLICHTEN FÜR LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER*INNEN

Im § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) wird gesetzlich geregelt, wie Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Verkehrsflächen, wie Gehsteigen, Radwegen und Fahrbahnen, zurückgeschnitten werden müssen.

Die Behörde hat gemäß §91 StVO die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen – insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs – oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der darauf oder darüber befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen) beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

UM PRÄVENTIV EIN EINSCHREITEN SEITENS DER STADTGEMEINDE ZU VERHINDERN, ERSUCHEN WIR SIE DAHER, BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN, WELCHE ÜBER DIE GRUNDSTÜCKSGRENZE HINAUSRAGEN, ÜBER DEM GEHSTEIG BIS ZU EINER HÖHE VON 2,50 M UND ÜBER DER FAHRBAHN BIS ZU EINER HÖHE VON 4,50 M (GEMÄSS RVS) ZURÜCKZUSCHNEIDEN.



Lebensgefahr: Hineinklettern in Altkleider-Container strengstens verboten!



In der jüngsten Vergangenheit kam es im Bezirk Neunkirchen zu einem tragischen Unglücksfall, bei dem eine Person bei einem Alttextilcontainer verstarb. Wir weisen mit Nachdruck darauf hin:

- **Das Hineinklettern oder die Entnahme in die Sammelcontainer ist verboten und lebensgefährlich!**
- Die Einwurfmechanismen sind so konstruiert, dass man Kleidung einwerfen kann. Sie sind jedoch nicht danach gebaut, illegal Kleidung zu entnehmen.
- Um dieses Risiko zu verdeutlichen, werden aktuell **alle Container im Bezirk mit auffälligen Warnhinweisen** ausgestattet.

Bitte halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit strikt an die Nutzungsbedingungen und alarmieren Sie bei Verdacht auf Missbrauch oder Unfällen sofort die Einsatzkräfte.

Was darf in den Alttextilcontainer?

Nur saubere, trockene und tragbare Textilien können sinnvoll weiterverwertet werden.

- **JA:** Saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Heimtextilien (Tischwäsche, Vorhänge), Bettwäsche und paarweise gebündelte Schuhe.
- **Hinweis:** Bitte verpacken Sie die Textilien in Säcke, um sie vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.

Was gehört NICHT hinein? (Entsorgung über den Restmüll)

Stark verschmutzte oder nasse Stoffe machen große Probleme in der Alttextilsammlung.

NEIN: Nasse, verschmutzte oder zerschlissene Kleidung, Lumpen, Stoffreste, einzelne Schuhe, Matratzen, Polster, Decken, Teppiche und Gummistiefel.

- **Tipp:** Diese Abfälle entsorgen Sie bitte weiterhin über die Restmülltonne.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, die Sammelstellen sauber und sicher zu halten!



STANDORTE GLASCONTAINER

Derzeit befinden sich an folgenden Standorten Container zur Entsorgung von Glas.

- Lautnergasse
- Hans Czettel-Platz 1-2
- Straße des 12. Februar 25
- Schwarzaweg 22
- Siedinger Straße 9
- Mahrersdorfer Straße 14
- Raglitzer Straße 127
- Gösinggasse 14
- Nobelgasse 3
- St. Lorenzen, Volksschule
- Pf. Ferdinand Bruckner Weg
- Schöpfwerkstraße, nach Schwarzabücke
- Franz-Gansterer-Gasse 19



Scannen & verbinden

Nie wieder Müllabholung verpassen. Wie? Mit **CITIES.**

DER GELBE SACK

Papier Karton

Richtige Mülltrennung

Nur korrekt getrennt kann Abfall sinnvoll recycelt werden!

Biomüll

Restmüll

Trennübersicht

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
BEZIRK NEUNKIRCHEN

Mülltrennung in Haushalten - Bezirk Neunkirchen

DER GELBE SACK

AWW Neunkirchen

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Verpackungen

- Verpackungen aus Kunststoff
- Verpackungen aus Materialverbund (Chipssackerl, Kaffeeverpackungen, ...)
- Hohlkörper aus Kunststoff wie Kanister, Shampooflaschen, Speiseölflaschen, Spülmittelflaschen
- Metallverpackungen: Konservendosen, Senftuben, Marmeladedeckel, Kronkorken, ...
- Styroporverpackung
- Holz- und Keramikverpackungen

Papier

- Zeitungen, Zeitschriften
- Prospekte, Illustrierte
- Bücher, Telefombücher, Hefte
- Pappe & Kartonverpackungen
- Rollenkerne v. Küchenrolle od. Toilettenpapier

was darf NICHT in die Papiertonne

- verschmutztes Papier
- nassfestes Papier (Einweghandtücher, Servietten, ...)
- gewachstes Papier (Verpackung Wurst, Käse, ...)
- Tapeten (gebraucht & neu)
- Aktenordner mit Metallleiste
- Wachs-, Ölpapiere, Etiketten

Restmüll/Nassmüll
(nicht kompostierbare Abfälle)

- stark verschmutztes Käse-, Wurst- und Fettpapier
- Kehricht
- Fleischreste, Knochen, Gräten
- Staubsaugerbeutel
- Katzenstreu
- Wegwerfwindeln
- Hygieneartikel, Hygienepapier
- Hundekot
- Zigarettenreste & -asche
- Asche von Koks und Kohle (kalt)
- Papiertaschentücher

NÖLI Sammelbehälter

für Altpeiseöl & -fett

Den NÖLI (3 Liter) gibt es kostenlos bei den WSZ und einigen Gemeinden. Volle NÖLIs können bei den Sammelstellen gegen saubere Gefäße getauscht werden!

aus Küche und Haushalt
(ohne Kunststoffbeutel)

- Speisereste (kein Fleisch)
- Obst-, Gemüseabfälle
- Kaffee/Teesud samt Filter & Beutel (keine Kaffeekapseln)
- Eierschalen
- Holzäsche kalt
- Schalen von Obst, Gemüse und Nüssen

aus Garten & Grünfläche

- Baum-, Strauch-, Grasschnitt
- Unkraut, Fallobst, Gemüse
- Laub, Reisig, Stängel
- Blumen, Pflanzen
- Blumenerde (kleine Mengen)

Problemstoffe

Lacke, Lösemittel, scharfe Reiniger, Chemikalien, Spraydosen, Arzneimittel etc. können direkt beim WSZ abgegeben werden.

Elektroaltgeräte

- Kleingeräte (Toaster,...)
- Großgeräte (Wäschetrockner,...)
- Kühlergeräte
- Bildschirmgeräte
- Batterien
- Li-Ionen-Akkus
- Bleiakkus
- Gasentladungslampen
- E-Zigaretten

Sperrmüll

Gegenstände, die so groß sind, dass sie nicht in die Tonne passen, wie z.B.: Möbel, Matratzen, etc. können beim WSZ abgegeben werden.

Flaschenglas & Verpackungsglas

- Glasflaschen
- Konservengläser (Gurkengläser, Marmeladegläser,...)

farblich sortiert

TKB-Sammelstellen

- verstorbene Heimtiere
- tierische Fleischabfälle (aus Haushalten)
- verunglückte Wildtiere
- Wildtierreste aus dem Zwecke des Verzehres nur in PrePaid Säcken des NÖ Jagdverbandes

Alttextilien
(in Säcken verpackt & verschlossen)

- tragbare Kleidung
- Bettwäsche, Tischwäsche & Haushaltstextilien
- tragbare Schuhe (paarweise)
- Gürtel, Hüte, Schalis, Handtaschen

Wert Stoff Zentrum

Sammelinseln in der Gemeinde

Trennleitfaden WSZ

ACHTUNG! ÄNDERUNGEN – ABHOLUNG GELBER SACK/GELBE TONNE:
 BITTE BEACHTEN SIE, DASS SICH IN DER KALENDERWOCHE 50
 DIE ABHOLTAGE DES GELBEN SACKS/DER GELBEN TONNE GEÄNDERT HABEN.

Nutzen Sie die praktische **Müllkalenderfunktion**, um nie mehr die Müllabfuhr zu verpassen!
 (Zu finden in der Cities App unter „Services“ → „Müllkalender“)

Neue Gelbe Säcke können Sie in den Bürgerservicestellen im Rathaus sowie am Stadtplatz abholen.
 (Bitte Ternitz-Card mitnehmen!)

Jahresabfuhrplan 2026 Gemeinde Ternitz

| Monat | Woche | Gelber Sack | Monat | Woche | Gelber Sack |
|----------------|-------|------------------|------------------|-----------|------------------|
| Januar | | | Juli | | |
| | KW 1 | | | KW 27 | |
| | KW 2 | 07. + 08.01.2026 | | KW 28 | |
| | KW 3 | | | KW 29 | |
| | KW 4 | | | KW 30 | 20. + 21.07.2026 |
| | KW 5 | 29. + 30.01.2026 | | KW 31 | |
| Februar | | | August | | |
| | KW 6 | | | KW 31 | |
| | KW 7 | | | KW 32 | |
| | KW 8 | | | KW 33 | |
| | KW 9 | 26. + 27.02.2026 | | KW 34 | 17. + 18.08.2026 |
| März | | | | KW 35 | |
| | KW 10 | | September | | |
| | KW 11 | | | KW 36 | |
| | KW 12 | | | KW 37 | |
| | KW 13 | | | KW 38 | 14. + 15.09.2026 |
| | KW 14 | 30. + 31.03.2026 | | KW 39 | |
| April | | | | KW 40 | |
| | KW 14 | | Oktober | | |
| | KW 15 | | | KW 40 | |
| | KW 16 | | | KW 41 | |
| | KW 17 | 23. + 24.04.2026 | | KW 42 | 12. + 13.10.2026 |
| | KW 18 | | | KW 43 | |
| Mai | | | | KW 44 | |
| | KW 18 | | November | | |
| | KW 19 | | | KW 45 | |
| | KW 20 | | | KW 46 | 09. + 10.11.2026 |
| | KW 21 | | | KW 47 | |
| | KW 22 | 26. + 27.05.2026 | | KW 48 | |
| Juni | | | Dezember | | |
| | KW 23 | | | KW 49 | |
| | KW 24 | | | KW 50 | 09. + 10.12.2026 |
| | KW 25 | | | KW 51 | |
| | KW 26 | 22. + 23.06.2026 | | KW 52 | |
| | KW 27 | | | KW 1 2026 | |

MÜLLENTSORGUNG – ABFUHRPLAN 2026

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Restmülltonne | 13 x jährlich |
| Restmülltonne mit gelbem Punkt | 7 x jährlich |
| Gelber Sack/Gelbe Tonne | 13 x jährlich |
| Papiertonne | 13 x jährlich |
| Biotonne | 20 x jährlich |

Die Tonnen/Säcke bitte am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr an der Grundstücksgrenze zur Abholung bereitstellen. Danke!

| | | |
|-----------|---------------------|---------------------------------------|
| 01. Woche | 29.12. – 02.01.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 02. Woche | 05.01. – 09.01.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 03. Woche | 12.01. – 16.01.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 04. Woche | 19.01. – 23.01.2026 | Keine Abfuhr |
| 05. Woche | 26.01. – 30.01.2026 | Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne |
| 06. Woche | 02.02. – 06.02.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 07. Woche | 09.02. – 13.02.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 08. Woche | 16.02. – 20.02.2026 | Keine Abfuhr |
| 09. Woche | 23.02. – 27.02.2026 | Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne |
| 10. Woche | 02.03. – 06.03.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 11. Woche | 09.03. – 13.03.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 12. Woche | 16.03. – 20.03.2026 | Keine Abfuhr |
| 13. Woche | 23.03. – 27.03.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 14. Woche | 30.03. – 03.04.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 15. Woche | 07.04. – 10.04.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 16. Woche | 13.04. – 17.04.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 17. Woche | 20.04. – 24.04.2026 | Abfuhr Restmüll und Gelber Sack/Tonne |
| 18. Woche | 27.04. – 30.04.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 19. Woche | 04.05. – 08.05.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 20. Woche | 11.05. – 15.05.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 21. Woche | 18.05. – 22.05.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 22. Woche | 26.05. – 29.05.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 23. Woche | 01.06. – 05.06.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 24. Woche | 08.06. – 12.06.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 25. Woche | 15.06. – 19.06.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 26. Woche | 22.06. – 26.06.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 27. Woche | 29.06. – 03.07.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 28. Woche | 06.07. – 10.07.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 29. Woche | 13.07. – 17.07.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 30. Woche | 20.07. – 24.07.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 31. Woche | 27.07. – 31.07.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 32. Woche | 03.08. – 07.08.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 33. Woche | 10.08. – 14.08.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 34. Woche | 17.08. – 21.08.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 35. Woche | 24.08. – 28.08.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 36. Woche | 31.08. – 04.09.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 37. Woche | 07.09. – 11.09.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 38. Woche | 14.09. – 18.09.2026 | Abfuhr Biomüll und Gelber Sack/Tonne |
| 39. Woche | 21.09. – 25.09.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 40. Woche | 28.09. – 02.10.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 41. Woche | 05.10. – 09.10.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 42. Woche | 12.10. – 16.10.2026 | Abfuhr Gelber Sack/Tonne |
| 43. Woche | 19.10. – 23.10.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 44. Woche | 27.10. – 30.10.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 45. Woche | 02.11. – 06.11.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 46. Woche | 09.11. – 13.11.2026 | Abfuhr Gelber Sack/Tonne |
| 47. Woche | 16.11. – 20.11.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 48. Woche | 23.11. – 27.11.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 49. Woche | 30.11. – 04.12.2026 | Abfuhr Restmüll |
| 50. Woche | 07.12. – 11.12.2026 | Abfuhr Gelber Sack/Tonne |
| 51. Woche | 14.12. – 18.12.2026 | Abfuhr Papiertonne |
| 52. Woche | 21.12. – 24.12.2026 | Abfuhr Biomüll |
| 53. Woche | 28.12. – 31.12.2026 | Abfuhr Restmüll |

BITTE BEACHTEN SIE: Während des Jahres entstehen möglicherweise kurzfristige Änderungen bei den Müllabfuhrtagen. Die aktuellen Termine finden Sie immer online auf der Website, in der Cities App oder im digitalen Müllkalender. Telefonisch hilft Ihnen auch gerne das zuständige Bauamt weiter.



PETERSBERG TERNITZ KIRTTAG

Freier
Eintritt

10 Tage
Vergnügungspark

26. Juni - 05. Juli

Fr.
26.6.

Klang-Feuerwerk OPENING-PARTY

16:00 Start des Vergnügungsparks
17:30 DJ Warm-up **LIVE**
21:30 Bieranstich & Eröffnung Freibier
22:15 KLANG-FEUERWERK
22:30 DJ-65 **LIVE**

Freier Eintritt

So.
28.6.

Ternitzer Wiesn-Gaudi

MeinBezirk



11:00 Vergnügungspark
11:00 DJ Warm-up
11:00 Traktor- & Oldtimertreffen
12:00 Böhmisches Klane Partie aus Puchberg **LIVE**
17:30 Trachten-Modeschau
20:00 Wiesn-Party

Freier Eintritt

Mi.
01.7.

Vergnügungspark & Disco-Partyzelt

16:00 Vergnügungspark
17:00 Warm-up
21:00 Disco-Partyzelt bei der
Festival-Bühne

Freier Eintritt

Fr.
03.7.

Ö3 Ferien-Party

Ticket

16:00 Vergnügungspark
20:30 Warm-up mit Ö3
22:00 Ö3 Disco School's Out Edition



SPARKASSEN

So.
05.7.

Nachkirtag ENDING-PARTY



08:00 Nachkirtag mit Standlern
15:00 Ending-Party

Freier Eintritt

Sa.
27.6.

Color Explosion Back to the 80's

Ticket

14:30 ColorExplosion mit DJ Janis Hellas
20:30 80er Party mit DJ-65

Freier Eintritt

Mo.
29.6.

Hauptkirtag Frühschoppen

Freier Eintritt



08:00 Hauptkirtag mit Standlern
11:00 Chill-out-Zone im Bühnenbereich **LIVE**

LIVE

Di.
30.6.

Familientag Action für die ganze Familie

Freier Eintritt

14:00 Vergnügungspark
Vergünstigte Fahrpreise
Kindermusik, Spiel & Spaß
Mini ColorExplosion - Bühnenbereich

Do.
02.7.

I Am From Austria Die Party

16:00 Vergnügungspark
19:00 Warm-up DJ-65 **LIVE**
20:00 Hits von Ambros bis Pizzera & Jaus

Freier Eintritt

Sa.
04.7.

Metal-Night



16:00 Vergnügungspark
18:30 The Devastation **LIVE**
19:30 Bludrausch **LIVE**
20:30 Whatch them Fail **LIVE**
21:30 Sergeant Steel **LIVE**
22:30 Confessions of Pain **LIVE**
23:30 Top Fuel **LIVE**

Ticket

Mediaking.at

TICKETS ERHÄLTlich BEI :
SPARKASSEN NEUNKIRCHEN, LIBRO, TRAFIK PLUS,
ÖTICKET UND AUF WWW.PETERSBERG.AT

Schnitzel, Hotdog, Burger, Langos und Co warten auf euch!

PETERSBERG.AT

VERANSTALTER: STADTGEMEINDE TERNITZ | ORGANISATOR: VEREIN EVENT&MORE | MEDIKING.AT

Druck und Design by Mediaking.at